

Zeitschrift: Kunstmaterial
Herausgeber: Schweizerisches Institut für Kunsthistorische Wissenschaften
Band: 6 (2022)

Artikel: Hans Emmenegger : "Maltechnik-Notizbuch" und Werkprozess 1901-1905
Autor: Beltinger, Karoline
Kapitel: Anhang
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1035048>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anhang

1 Ergebnisse der Analysen an den Malleinen

Tabelle 4 Eigenhändig aufgespannte Malleinen

Bezeichnung im Verzeichnis der Leinwände	Webart	Ausrichtung im Gemälde	Faden-paare pro cm	Lage im Gewebe	Fadenbeschaffenheit				Zusammensetzung der gewerblichen Grundierung	Zeitpunkt der eigenhändigen Aufspannung	VdL-Nr.	Verwendet für	
					Faser (PLM)	Drehung	Drall	Stärke (im Vergleich zur anderen Richtung)					
«Oelgr[und]-Leinwand v[on] Disler»	Panama-bindung	Kette	horiz.	10,2	windet sich um Schussfäden herum	Flachs	Z	> 45°	etwas dicker	Kreide, Zinkweiss, wenig Öl (s. Tabelle 6)	Mitte 1890er Jahre	23	1901 Studie Olivenbäume in Abendsonne
		Schuss	vertik.	9,8	gestreckt	Flachs	Z	> 45°	etwas dünner				
«Gute Oelgr[und]-L[einwand] v[on] Disler»	Panama-bindung	Kette	horiz.	10,2	windet sich um Schussfäden herum	Flachs	Z	ca. 45°	etwas dicker	Kreide, wenig Zinkweiss, Öl (s. Tabelle 8)	Mitte 1890er Jahre	72	1897 / 1900 Studie Kopf eines männlichen Löwen
		Schuss	vertik.	9,8	gestreckt	Flachs	Z	> 45°	etwas dünner				1904 Bild Waldboden
«Kreidegrund Leinwand von Disler à 3- par m2»	Leinen-bindung	Kette	vertik.	14	windet sich um Schussfäden herum	Flachs	Z	> 45°	etwas dicker	Natürliche Kreide, sehr wenig Zinkweiss (s. Tabelle 10), vermutl. tierischer Leim (Bindemittel nicht analysiert)	1901	19	1901 - 1902 Bild Am Gardasee
		Schuss	horiz.	12,5	gestreckt	Flachs	Z	> 45°	etwas dünner				1904 Studie Fritz, Maulthier
«Kr[eidegrund]-L[einwand] v[on] Disler od[er] Schm[incke]»	Leinen-bindung	Kette	horiz.	14	windet sich um Schussfäden herum	Flachs	Z	> 45°	etwas dicker	Natürliche Kreide, tierischer Leim, eventuell Leinöl (s. Tabelle 11)	vermutlich 1901	71	1901 Esquisse Böcklin tod
		Schuss	vertik.	12,8	gestreckt	Flachs	Z	> 45°	etwas dünner				1904 Bild Sonnige Weide
«Oelgr[und]-Leinwand (belg[isch]) v[on] Disler»	Panama-bindung	Kette	horiz.	10,1	windet sich um Schussfäden herum	Flachs	Z	ca. 45°	etwas dicker	Kreide, Zinkweiss, Öl (s. Tabelle 7)	1902 oder früher	37	1902 - 1904 Bild Solitude
		Schuss	vertik.	9,1	gestreckt	Flachs und Baumwolle	Z	> 45°	etwas dünner				
«Gute belg[ische] Oelgr[und]-Leinwand v[on] Disler»	Panama-bindung	Kette	vertik.	10,3	windet sich um Schussfäden herum	Flachs	Z	> 45°	etwas dicker	Bleiweiss, Zinkweiss (μ RFA), vermutl. Öl (Bindemittel nicht analysiert)	1903 oder früher	76	1903 Bild Die grosse Wolke
		Schuss	horiz.	9,3	gestreckt	Flachs	Z	> 45°	etwas dünner				

Tabelle 5 Gewerblich aufgespannte Malleinen

Bezeichnung im Verzeichnis der Leinwände	Webart	Ausrichtung im Gemälde	Faden-paare pro cm	Lage im Gewebe	Fadenbeschaffenheit				Zusammensetzung der gewerblichen Grundierung	Zeitpunkt des Erwerbs des fertig aufgespannten Malleinen	VdL-Nr.	Verwendet für	
					Faser (PLM)	Drehung	Drall	Stärke (im Vergleich zur anderen Richtung)					
«Oelgr[und]-Leinwand Römischfaden v[on] Disler?»	Panama-bindung	Kette	vertik.	10,1	windet sich um Schussfäden herum	Flachs	Z	> 45°	etwas dicker	Bleiweiss, Zinkweiss (s. Tabelle 12), vermutl. Öl (Bindemittel nicht analysiert)	1900 oder früher	10	1900 Studie Italienerkabe
		Schuss	horiz.	9,3	gestreckt	Flachs	Z	> 45°	etwas dünner				1901 Studie Nilpferd 1905 Studie Schnee am Waldrand
«Geringe [Oelgrund]-Leinwand v[on] Carini in Florenz»	Panama-bindung	Kette	vertik.	9,5	windet sich um Schussfäden herum	Flachs	Z	ca. 45°	deutlich dicker	Bleiweiss (s. Tabelle 9), vermutl. Öl (Bindemittel nicht analysiert)	1903	83	1904 Pochade Wolken
		Schuss	horiz.	9,7	gestreckt	Flachs	Z	> 45°	deutlich dünner				

2 Ergebnisse der Pigment- und Bindemittelanalysen

2.1 Studie Olivenbäume in [der] Abendsonne, VdL-Nr. 23



Abb. 199 Lage der Mess- und Probeentnahmestellen

Tabelle 6

Schicht (Angaben im Maltechnik- Notizbuch)	Weitere Angaben	Proben- Nr.	Interpretation der Analyseergebnisse		Analyseverfahren und -ergebnisse					
			Mussini-Farbtube (gemäß Schmincke 1910, S. 17–24)	Material	Partikel- form/ -farbe im Quer- schliff	µRFA	FTIR	ATR-FTIR	Raman (Laser)	REM- EDS
Doppelte Grundierung										
Gewerbliche weisse Grundierung (``Oelgrund [...] von Disler'', unter UV grünliche Fluoreszenz	4		gewerbliche Grundierung	viel Kreide				Calciumcarbonat		Ca
				Zinkweiss		Zn				Zn
Eigenhändige weisse Grundierung (``Kremserweiss'' von Mussini oder Blanc d'argent von Edouard)	4, 15	** «Kremserweiss» oder «Blanc d'argent» von Edouard	wenig Öl				Öl			
Unterzeichnung (``Kohle``) nicht analysiert										
Farbschichten										
(``Mussini-Farben``)	Weiss	5, 14	** «Kremserweiss» Bindemittel	Bleiweiss Öl (vermutlich Leinöl)		Pb	Öl	bas. Bleicarbonat		
				Kadmiumgelb	Cd					Leinöl?
	Gelb	6	*** «Kadmiumgelb 2, mittel»	synthetisches organisches Gelbpigment ²					synthet. organ. Gelbpigment (785)	
				roter Zinnober	Hg			roter Zinnober (785)		
	Orange	13	*** «Kadmiumgelb 4, dunkel» ** «Kremserweiss»	Kadmiumgelb (Hinweis) Bleiweiss	gelb Cd Pb				Bleiweiss (785)	
			* «Zinnober [...]» (drei Sorten)	roter Zinnober	Hg			roter Zinnober (785)		
	Rot	7	** «Kremserweiss» Bindemittel	Bleiweiss Öl, Harz	Pb	bas. Bleicarbonat Öl, Harz				
			Alterungsprodukte	Metallseife, Sulfat, Fett- säure, Harz (Hinweise)			Metallseife, Sulfat, Fettsäure			

Schicht (Angaben im Maltechnik-Notizbuch)	Weitere Angaben	Proben-Nr.	Interpretation der Analyseergebnisse		Analyseverfahren und -ergebnisse					
			Mussini-Farbtube (gemäß Schmincke 1910, S. 17–24)	Material	Partikel-form/-farbe im Querschliff	µRFA	FTIR	ATR-FTIR	Raman (Laser)	REM-EDS
Blau (Himmel), untere Schicht	4, 8	*** «Kobaltblau [...]» (zwei Sorten)	Kobaltblau		Co, Al				Al, Co	
		** «Kremserweiss»	Bleiweiss		Pb		bas. Bleicarbonat	Bleiweiss (785)	Pb	
		Füllstoff?	Kreide		Ca				Ca	
		Bindemittel	Öl				Öl			
Hellblau (Himmel), obere Schicht	4	*** «Kobaltblau [...]» (zwei Sorten)	Kobaltblau	(Co)					Al, Co	
		** «Kremserweiss»	Bleiweiss				bas. Bleicarbonat		Pb	
		Füllstoff?	Kreide	Ca					Ca	
		Bindemittel	Öl				Öl			
Hellgrün, enthält viel gelbe und wenig grüne Partikel	9	*** «Kadmiumgelb 2, hell»	Kadmiumgelb (viel)						Cd, S	
		** «Mischweiss»	Bleiweiss		Bleiweiss			Bleiweiss (785)	Pb	
		Füllstoff	Zinkweiss						Zn	
		* «Zinnober [...]» (drei Sorten)	roter Zinnober					roter Zinnober (785)	Hg, S	
		*** «Grüne Erde» oder «Veroneser Grüne Erde»	Grüne Erde (Hinweis)		Silikat					
		*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹		Chromoxidhydrat-grün mit Chromborat-Anteil				Cr	
		Bindemittel	Öl		Öl					
		Alterungsprodukte	Calciumoxalat, Metallseife (Hinweise)		Calciumoxalat, Metallseife					
Dunkelgrün, kalt	10	** «Zinkgelb»	Zinkchromat (viel)	gelb	Zn			Zinkchromat (514)	Zn, Cr	
		*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹		Cr	Chromoxidhydrat-grün mit Chromborat-Anteil			Cr	
		* «Zinnober [...]» (drei Sorten)	roter Zinnober		Hg				Hg, S	
		Füllstoffe?	Bariumsulfat	Ba	Bariumsulfat			Bariumsulfat (785)	Ba, S	
		Bindemittel	Kreide	Ca	Calciumcarbonat					
Dunkelgrün, warm	11	Alterungsprodukte	Öl, Harz		Öl					
		*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹		Chromoxidhydrat-grün mit Chromborat-Anteil			Chromoxidhydratgrün (514)	Cr	
		*** «Ultramarin [...]» (zwei Sorten)	Ultramarinblau					Ultramarinblau (785)	Na, Al, Si, S	
		*** «Terra pozzuoli» oder *** «Caput mortuum» (zwei Sorten)	rotes Eisenpigment	rot					Fe	
		*** «Elfenbeinschwarz»	Knochenschwarz						Ca, P	
		** «Kremserweiss»	Bleiweiss			bas. Bleicarbonat			Pb	
		*** «Grüne Erde» oder «Veroneser Grüne Erde»	Grüne Erde (Hinweis)		Silikat					
Braun	12	Bindemittel	Öl, Harz		Öl					
		Alterungsprodukte	Fettsäuren, Oxalat, Metallseife (Hinweise)		Fettsäuren, Harz, Calciumoxalat, Metallseife (Hinweise)					
		* «Zinnober [...]» (drei Sorten)	roter Zinnober		Hg			roter Zinnober (785)		
		*** «Lichter Ocker [...]» (zwei Sorten) oder *** «Goldocker»	Eisenpigment (Hinweis)	gelb	Fe					
		*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹ (Hinweis)	grün	Cr					
		** «Kremserweiss»	Bleiweiss		Pb	bas. Bleicarbonat				
		*** «Grüne Erde» oder «Veroneser Grüne Erde»	Grüne Erde (Hinweis)	grün		Silikat (Hinweis)				
Überzug (nicht original)	7, 9, 10, 11, 12, 14		Wachs			Wachs (teils nur Hinweise)				

Rot: Angaben im Maltechnik-Notizbuch
Grau: Kein Nachweis, nur Hinweis (aufgrund von µRFA)

2.2 Bild *Solitude*, VdL-Nr. 37



Abb. 200 Lage der Mess- und Probeentnahmestellen

Tabelle 7

Schicht (Angaben im Maltechnik Notizbuch)	Weitere Angaben	Proben-Nr.	Interpretation der Analyseergebnisse		Analyseverfahren und -ergebnisse				
			Mussini-Farbtube (gemäß Schmincke 1910, S. 17–24)	Material	Partikel- form/ -farbe im Quer- schliff	µRFA	ATR-FTIR	REM-EDS	GC-MS (DT-MS)
Doppelte Grundierung									
Gewerbliche weisse Grundierung («Oligr[und] [...] v[on] Disler»)		12, 24, 25, 26	Geweb- liche Ölgrün- dierung	Kreide			Calciumcarbonat	Ca	
Zinkweiss								Zn	
Öl							Öl		
Eigenhändige weisse Grundierung (im Maltechnik-Notizbuch nicht erwähnt)		12, 24, 25, 26	** «Kremserweiss»	Bleiweiss			bas. Bleicarbonat	Pb	
				Öl			Öl		
Unterzeichnung (wohl Kohle) nicht analysiert									
Farbschichten («Mussini-Farben»)									
Untermalung (explizit kein «Kadmiumgelb 2, hell»)	Dunkelgrün	12, 25, 26	*** «Vert émeraude»	Guignetgrün	bohnen- förmig	Cr	Chromoxidhydratgrün mit Chromborat-Anteil	Cr	
			*** «Grüne Erde» oder «Veroneser Grüne Erde»	Grüne Erde			Grüne Erde	Fe, Si	
			*** «Ultramarin [...]» (zwei Sorten)	Ultramarinblau				Na, Al, Si, S	
			Füllstoff	Bariumsulfat				Ba, S	
			Bindemittel	Öl			Öl		Öl
Übermalung bzw. Vollendung (explizit mit «Kadmiumgelb 2, hell»)	Weiss	1, 2, 3	** «Kremserweiss»	Bleiweiss (Hinweis)		Pb			
	Gelb	5	*** «Kadmiumgelb 2, hell»	Kadmiumgelb (Hinweis)		Cd			
	Violett	4	** «Kremserweiss»	Bleiweiss (Hinweis)		Pb			
			*** «Kobaltblau [...]» (zwei Sorten)	Kobaltblau (Hinweis)		(Co)			
	Hellblau, im See	17	*** «Kobaltblau [...]» (zwei Sorten)	Kobaltblau (Hinweis)		Co			
	Kräftiges Blau	16	*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹ (Hinweis)		Cr			
			*** «Ultramarin [...]» (zwei Sorten)	ev. Ultramarinblau? (schwacher Hinweis)		(Al), (Si), (S)			

Schicht (Angaben im Maltechnik Notizbuch)	Weitere Angaben	Proben-Nr.	Interpretation der Analyseergebnisse		Analyseverfahren und -ergebnisse				
			Mussini-Farbtube (gemäß Schmincke 1910, S. 17–24)	Material	Partikel-form/-farbe im Querschliff	µRFA	ATR-FTIR	REM-EDS	GC-MS (DT-MS)
Dunkelgrün	12	*** «Vert émeraude»	Guignetgrün	bohnenförmig	Cr	Chromoxidhydratgrün mit Chromborat-Anteil	Cr		
		*** «Kadmiumgelb 2, hell»	Kadmiumgelb	(Cd)			Cd		
		** «Kremserweiss»	Bleiweiss	Pb			Pb		
		Bindemittel	Öl		Öl				
Dunkelgrün	7, 9, 10, 11	*** «Vert émeraude»	Guignetgrün (Hinweis)		Cr				
		Ungentige gende Basis für Interpre- tation	Eisenpigment (Hinweis)	Fe					
Hellgrün	6, 8	*** «Vert émeraude»	Chromoxidhydratgrün (ev. Guignetgrün?) (Hinweis)		Cr				
		*** «Kadmiumgelb 2, hell»	Kadmiumgelb (Hinweis)	Cd					
Hellgrün	24	*** «Vert émeraude»	Guignetgrün	bohnenförmig	Chromoxidhydratgrün mit Chromborat-Anteil	Cr			
		** «Kremserweiss»	Bleiweiss		bas. Bleicarbonat	Pb			
		*** «Kadmiumgelb 2, hell»	Kadmiumgelb	(Cd)		Cd, S			
		Füllstoff	Bariumsulfat			Ba, S			
Hellgrün	25	Bindemittel	Öl		Öl	Öl			
		*** «Vert émeraude»	Guignetgrün	bohnenförmig	Chromoxidhydratgrün mit Chromborat-Anteil	Cr			
		** «Kremserweiss»	Bleiweiss		bas. Bleicarbonat	Pb			
		*** «Kadmiumgelb 2, hell»	Kadmiumgelb			Cd, S			
Braun	22, 23	*** «Ultramarin [...]» (zwei Sorten)	Ultramarinblau (wenig)				Na, Al, Si, S		
		Bindemittel	Öl		Öl				
		*** «Grüne Erde» oder «Veroneser Grüne Erde»	grüne Erde (Hinweis)		Fe, Si				
		*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹ (Hinweis)		Cr				
Braun	22, 23	*** «Kobaltblau [...]» (zwei Sorten)	wenig Kobaltblau? (Hinweis)	(Co)					

Eigenhändige Überarbeitungen

Erste und zweite Überarbeitung nicht analysiert

Dritte Überarbeitung («chines[ischer] Zinnober»)	Rot, Baumstamm	19	*** «Terra pozzuoli» oder *** «Caput mortuum [...]» (zwei Sorten)	Eisenpigmente (Hinweis)	Fe				
			+ «Zinnober, dunkel (chines. Zinnober)»	wenig roter Zinnober (Hinweis)	(Hg)				
			*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹ (wenig, Hinweis)	Cr				
			Füllstoff	Bariumsulfat (Hinweis)	Ba, S				
Vierte Überarbeitung	Dunkelblau	13	Ungentige gende Basis für Interpre- tation	Eisenpigmente (Hinweis), ev. Ultramarin	Fe				
	Dunkelblau	14, 15	*** «Kobaltblau [...]» (zwei Sorten)	wenig Kobaltblau (Hinweis)	(Co)				
			Ungentige gende Basis für Interpre- tation	Eisenpigmente (Hinweis), ev. Ultramarin	Fe				
			*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹ (Hinweis)	Cr				

Überzüge

Originaler Firnis («Vernis à retoucher J. G. Vib[ert]») nicht nachgewiesen

Weiterer Überzug (wohl nicht original)	24, 26	Überzug (wohl nicht original)	Bienenwachs				Bienenwachs	
	27		Bienenwachs				Bienenwachs (DT-MS)	

Rot: Angaben im Maltechnik-Notizbuch

Grau: Kein Nachweis, nur Hinweis (aufgrund von µRFA)

2.3 Bild Waldboden, VdL-Nr. 72



Abb. 201 Lage der Mess- und Probeentnahmestellen

Tabelle 8

Schicht (Angaben im Maltechnik- Notizbuch)	Weitere Angaben	Proben- Nr.	Interpretation der Analyseergebnisse		Analyseverfahren und -ergebnisse						
			Mussini-Farbtinte (gemäß Schmincke 1910, S. 17–24)	Material	Partikelform/ -farbe im Querschliff	µRFA	FTIR	ATR-FTIR	Raman (Laser)	REM-EDS	GC-MS
Doppelte Grundierung											
Gewerbliche weisse Grundierung («Oelgr[und] [...] v[on]n Disler»)		4		Kreide		Ca	Calciumcarbonat			Ca	
				Zinkweiss (wenig)		Zn	Zinksifen			Zn	
				Öl			Öl				
Eigenhändige weisse Grundierung		4	Vermutlich Ölfarbe von Edouard	Bleeweiss		Pb		bas. Blei- carbonat		Pb	
				Zinkweiss (wenig)		Zn				Zn	
				Kreide (wenig)		Ca				Ca	
				Öl			Öl				
Erste Darstellung: Kopf eines männlichen Löwen in trois-quart Stellung (von 1897/1900)											
Farbschichten («Mussini- Farben»)	Beige	4	Vermutlich Ölfarbe von Edouard	Zinkweiss		Zn				Zn	
				Eisenpigmente (wenig)		Fe				Fe	
				Öl			Öl				
Braun		4	Vermutlich Ölfarbe von Edouard	Eisenpigmente		Zn				Zn	
				Eisenpigmente		Fe				Fe	
				Öl			Öl				
Dunkelbraun		4	Vermutlich Ölfarbe von Edouard	Zinkweiss		Zn				Zn	
				Eisenpigmente (viel)		Fe				Fe	
				Knochen Schwarz						Ca, P	
				Öl			Öl				
Zwischenschicht											
Zweite, eigenhändige weisse Grundierung («Kremserweiss»)		4	** «Kremserweiss»	Bleeweiss		Pb		Bleeweiss		Pb	
				Öl				Öl			

Schicht (Angaben im Maltechnik- Notizbuch)	Weitere Angaben	Proben- Nr.	Interpretation der Analyseergebnisse		Analyseverfahren und -ergebnisse							
			Mussini-Farbprobe (gemäß Schmincke 1910, S. 17–24)	Material	Partikelform/ farbe im Querschliff	µRFA	FTIR	ATR-FTIR	Raman (Laser)	REM-EDS	GC-MS	
Zweite Darstellung: Waldboden												
Unterzeichnung («Indigo- pap[ier]»)	Dunkelblau	11	Abdruck von «Indiopapier»	Preussischblau		Fe	Preussischblau		Preussischblau (785)			
				Kohlenschwarz					Kohlenschwarz (785)			
				Öl			Öl					
Farbschichten («Mussini- Farben»)	weiss, in Lichtfleck auf Waldboden	5	** «Kremserweiss»	Bleeweiss		Pb	bas. Bleicarbonat		Bleeweiss (785)			
	Gelb-ockerfarben, in Unterholz links	6	*** «Kadmiumgelb 4, dunkel»	Kadmiumgelb		Cd			Kadmiumgelb (514)			
				Roter Zinnober (wenig)		Hg, S			roter Zinnober (785)			
Rotbraun, Waldboden				Öl			Öl					
		4	*** «Terra Pozzuoli»	Eisenpigment	orange	Fe				Fe		
			*** «Kobaltblau [...]» (zwei Sorten)	Kobaltblau		Co				Co, Al		
			* «Zinnober [...]» (drei Sorten)	Roter Zinnober (wenig)		(Hg)				Hg, S		
			*** «Zinkweiss»	Zinkweiss (wenig)		Zn				Zn		
			Füllstoffe	Kreide		Ca	Calcium- carbonat			Ca		
				Bariumsulfat (wenig)						Ba, S		
				Kaolin (wenig)			Kaolin			Si, Al		
				Bindemittel	Öl			Öl				
	Dunkelblau, Schatten auf Waldboden, nahe Bildzentrum	9	*** «Kobaltblau [...]» (zwei Sorten)	Kobaltblau		(Al)				Co, Al		
			*** «Caput mortuum [...]» (zwei Sorten)	synth. Eisenoxidrot	rot	Fe				Fe		
			Füllstoff	Kreide		Ca				Fe		
Grün, in Unterholz, links		7	Bindemittel	Öl			Öl					
				Harz			Harz					
			*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹		Cr			Chromoxid- hydratgrün (514)			
		8	* «Chromgelb [...]» (fünf Sorten)	Chromgelb		Cr, Pb			Chromgelb (514)			
			*** «Kadmiumgelb 2, hell» oder «3, mittel»	Kadmiumgelb		Cd			Kadmiumgelb (514)			
			** «Kremserweiss»	Bleeweiss		Pb	Bleeweiss					
Dunkelgrün (warm), in Unterholz, links		7	Füllstoff	Kreide (wenig)		(Ca)	(Calcium-carbonat)					
			Bindemittel	Öl			Öl					
			*** «Vert émeraude»	Guignetgrün		Cr	Chromoxid- hydratgrün (mit Chromborat- Anteil)					
		8	* «Chromgelb [...]» (fünf Sorten)	Chromgelb		Cr				Pb, Cr		
			*** «Kadmiumgelb, hell»	Kadmiumgelb						Cd, S		
			*** «Ultramarin [...]» (zwei Sorten)	Ultramarin						Na, Al, Si, S		
Firnis (nicht original)		10	Füllstoff	Bariumsulfat (wenig)		Ba				Ba, S		
			Bindemittel	Öl			Öl					
			Triterpenharz			Harz				Triterpen- harz		
			Öl			Öl				Öl		

Rot: Angaben im Maltechnik-Notizbuch
Grau: Kein Nachweis, nur Hinweis (aufgrund von µRFA)

2.4 Pochade *Wolken*, VdL-Nr. 83

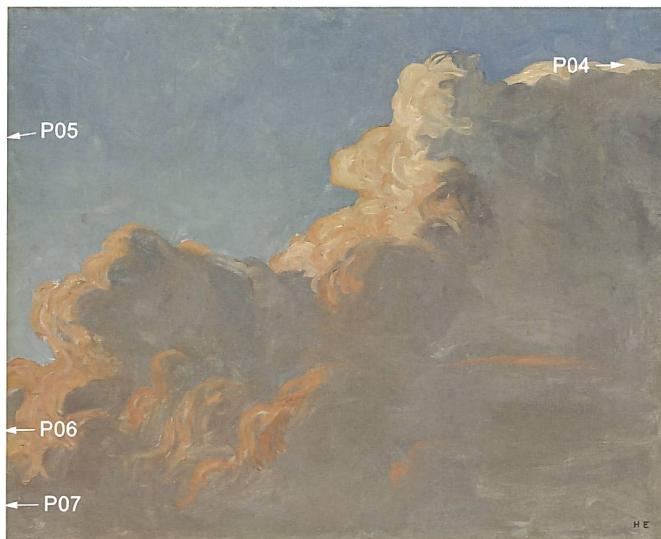


Abb. 202 Lage der Mess- und Probeentnahmestellen

Tabelle 9

Schicht (Angaben im Maltechnik- Notizbuch)	Weitere Angaben	Proben- Nr.	Interpretation der Analyseergebnisse		Analyseverfahren und -ergebnisse	
			Mussini-Farbtube (gemäss Schmincke 1910, S. 17–24)	Material	pRFA («Tracer»)	REM-EDS
Einfache Grundierung						
Gewerbliche weisse Grundierung («[Oelgrund] v[on] Carini in Florenz»)		3	gewerb- liche Grundierung	Bleiweiss	Pb	Pb
Unterzeichnung (schwarz) nicht analysiert						
Farbschichten						
(«Mussini-Farben»)	Weiss	4,4	** «Kremserweiss» ** «Kremserweiss»	Bleiweiss (Hinweis)	Pb	
	Blasses Orange	6	* «Zinnober [...]» (drei Sorten)	wenig roter Zinnober (Hinweis)	Hg	
	Hellblau	5	** «Kremserweiss» *** «Kobaltblau [...]» (zwei Sorten)	Bleiweiss (Hinweis) Cobaltblau (Hinweis)	Hg Co	
	Hellgrau	7	** «Kremserweiss» * «Zinnober [...]» (drei Sorten) *** «Kobaltblau [...]» (zwei Sorten)	Bleiweiss (Hinweis) roter Zinnober (Hinweis) Kobaltblau (Hinweis)	Ca Hg Co	

Rot: Angaben im Maltechnik-Notizbuch
Grau: Kein Nachweis, nur Hinweis (aufgrund von pRFA)

2.5 Bild Frühling, VdL-Nr. 19



Tabelle 10

Abb. 203 Lage der Mess- und Probeentnahmestellen

Schicht (Angaben im Maltechnik-Notizbuch)	Weitere Angaben	Proben-Nr.	Interpretation der Analyseergebnisse		Analyseverfahren und -ergebnisse				
			Mussini-Farbtube (gemäß Schmincke 1910, S. 17–24)	Material	Partikelform/-farbe im Querschliff	pRFA «Tracer»	FTIR	REM-EDS	
Doppelte Grundierung									
Gewerbliche weisse Grundierung («Kreidegrund [...] von Disler»)	3		gewerbliche Gründung	Natürliche Kreide wenig Zinkweiss (Hinweis)	Coccolithen	Ca		Ca	
Eigenhändige weisse Grundierung («Kremserweiss»)	12, 13		** «Kremserweiss»	Bleiweiss		Pb		Pb	
Erste Darstellung: Bild Solitude von 1901									
Farbschichten («Mussini-Farben»)	Grün	12	*** «Vert émeraude» *** «Kadmiumgelb 2, hell» *** «Terra Pozzuoli»	Guignetgrün ¹ Kadmiumgelb Eisenoxidrot		Cr (Cd)		Cr Cd	
		13	*** «Ultramarin [...]» (zwei Sorten) ** «Kremserweiss» *** «Elfenbeinschwarz»	Ultramarinblau Bleiweiss Kochenschwarz	rot			Fe	
								Na, Al, Si, S	
								Pb	
								Ca, P	
Zwischenschicht:									
Zweite, eigenhändige weisse Grundierung («Kremserweiss»)	12, 13		** «Kremserweiss»	Bleiweiss		Pb		Pb	
Zweite Darstellung: Studie Fritz. Mauthier von 1904									
Farbschicht («Mussini-Farben»)	Helles Blaugrau	12	*** «Kremserweiss» *** «Ultramarin [...]» (zwei Sorten) *** «Elfenbeinschwarz»	Bleiweiss Ultramarinblau Kochenschwarz (wenig)		Pb		Pb	
								Na, Al, Si, S	
								Ca, P	
Dritte Darstellung: Bild Frühling									
Unterzeichnung: Keine									
Farbschichten («Kremserweiss», «Kadmiumgelb 2, hell» und/oder «dunkel», «Vert émeraude»)	Weiss	4	** «Kremserweiss»	Bleiweiss (Hinweis)		Pb			
	Gelb	7	*** «Lichter Ocker [...]» (zwei Sorten) oder *** «Goldocker»	eisenhaltiges Gelbpigment (Hinweis)		Fe			
			*** «Vert émeraude» *** «Kadmiumgelb 2, hell»	Guignetgrün ¹ Kadmiumgelb		Cr (Cd)		Cr Cd	
	Hellgrün	5, 12	*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹		Cr		Cr	
	Dunkelgrün	6	*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹ (Hinweis)		Cr			
	Hellblau	8	*** «Kobaltblau [...]» (zwei Sorten)	Kobaltblau (Hinweis)		Co			
	Dunkelblau (auf dem Braun des Ackers)	9	*** «Ultramarin [...]» (zwei Sorten)	Ultramarinblau			Ultramarin		
	Braun	10	Ungünstige Basis für Interpretation	eisenhaltige Pigmente (Hinweis)		Fe			

Rot: Angaben im Maltechnik-Notizbuch

Grau: Kein Nachweis, nur Hinweis (aufgrund von pRFA)

2.6 Studie *Sonnige Weide*, VdL-Nr. 71

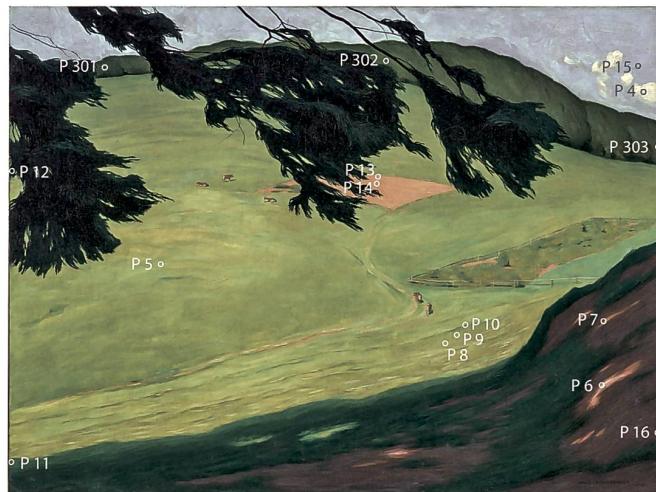


Abb. 204 Lage der Mess- und Probeentnahmestellen

Tabelle 11

Schicht (Angaben im Maltechnik-Notizbuch)	Weitere Angaben	Proben-Nr.	Interpretation der Analyseergebnisse		Analyseverfahren und -ergebnisse				
			Mussini-Farbtube (gemäß Schmincke 1910, S. 17–24)	Material	Partikelform/-farbe im Querschliff	pRFA («Tracer»)	FTIR	Raman (Laser)	REM-EDS
Grundierung									
Gewerbliche weisse Grundierung (``Kr[eidegrund] [...] v[on] Disler od[er] Schm[incke]»)		3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 3.5, 232, 243, 252, 253, 261, 271, 282		Natürliche Kreide (viel) Dolomit, Kaolin, Silikate, Eisenverbindung: Natürliche Begleitstoffe der Kreide (von allem sehr wenig) Tierischer Leim, ev. Leinöl	Coccolithen Fe Protein (Kollagen), ev. Leinöl	Ca Ca Calcit, Dolomit, Silikat Protein (Kollagen), ev. Leinöl			Ca Mg / Al, Si / Si / Fe
Erste Darstellung: Esquisse Böcklin todt von 1901									
Farbschichten	Tieferliegende dicke gelbliche Schicht mit diversen bunten Pigmenten (siehe Abb. 167 a)	12	*** «Kadmiumgelb 4, dunkel»	Kadmiumgelb Zink (tritt mit Kadmiumgelb auf) ³	Sphärit-struktur (wie Abb. 198) ³				Cd, S Zn
			*** «Kadmiumgelb 2, hell» oder «3, mittel»	Kadmiumgelb Zink (tritt mit Kadmiumgelb auf) ³	Sphärit-struktur (wie Abb. 198) ³				Cd, S Zn
			*** «Zinkweiss»	Zinkweiss (wenig)	Fluoreszenz im UV				Zn
			*** «Terra pozzuoli» oder «Kobaltblau [...]» (zwei Sorten)	Rot-oranges Eisenpigment Kobaltblau	rot-orange	Fe		Eisenoxid-hydrat (633)	Fe Co, Al
			*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹	bohnenförmig	Cr			Cr
			*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹	bohnenförmig	Cr			Cr
			*** «Ultramarin [...]» (zwei Sorten)	Ultramarinblau (sehr wenig)					Na, Al, Si, S
Darüberliegende dünnere dunkelgrüne Schicht (siehe Abb. 167 a)	12	*** «Kadmiumgelb 2, hell» oder «3, mittel»	*** «Kadmiumgelb 2, hell» oder «3, mittel»	Kadmiumgelb					Cd, S
			** «Mischweiss»	Zinkweiss (wenig) Bleeweiss (wenig)		Pb			Zn Pb
			*** «Terra pozzuoli»	Rot-oranges Eisenpigment	rot-orange	Fe		Eisenoxid-hydrat (633)	Fe
			*** «Elfenbeinschwarz»	Knochen Schwarz (sehr wenig)	1 Partikel				Ca, P

Schicht (Angaben im Maltechnik-Notizbuch)	Weitere Angaben	Proben-Nr.	Interpretation der Analyseergebnisse		Analyseverfahren und -ergebnisse				
			Mussini-Farbtube (gemäß Schmincke 1910, S. 17–24)	Material	Partikelform/-farbe im Querschliff	pRFA («Tracer»)	FTIR	Raman (Laser)	REM-EDS
Zwischenschicht									
Zweite, eigenhändige Grundierung («Kremserweiss»)	weiss	12	** «Kremserweiss»	Bleiweiss Zinkweiss (sehr wenig)				Pb Zn	
Zweite Darstellung: Studie Sonnige Weide									
Unterzeichnung («Kohle»)	nicht sichtbar, nicht analysiert								
Farbschichten («Mussini-Farben»)	Weiss, unter UV nicht fluoreszierend	4	** «Kremserweiss»	Bleiweiss (Hinweis)		Pb			
			** «Kremserweiss»	Bleiweiss (Hinweis)		Pb			
	Gelb	5	*** »Kadmiumgelb 2, hell« oder »3, mittel«	Kadmiumgelb (wenig, Hinweis)		(Cd)			
			*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹ (wenig, Hinweis)		(Cr)			
	Blassrosa, unter UV nicht fluoreszierend	13	** «Kremserweiss»	Bleiweiss (Hinweis)		Pb			
			*** »Kadmiumgelb 4, dunkel«	Kadmiumgelb (Hinweis) roter Zinnober (sehr wenig, Hinweis)		Cd, S Hg, S			
	Beige-Grün, unter UV sehr dunkel	8	** «Kremserweiss»	Bleiweiss (Hinweis)		Pb			
			** »Ultramarinalgelb (Strontian-Chromat)«	Strontiumchromat (Hinweis)		Cr, Sr			
			*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹ (wenig, Hinweis)		Cr			
	Hellgrün, unter UV nicht fluoreszierend	9	** «Kremserweiss»	Bleiweiss (Hinweis)		Pb			
			*** »Kadmiumgelb 2, hell«	Kadmiumgelb (Hinweis)		(Cd)			
			*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹ (wenig, Hinweis)		(Cr)			
	Grün	11	*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹ bohnenförmig	Cr			Cr	
			*** »Kadmiumgelb 2, hell«	Kadmiumgelb Zink, tritt mit Kadmiumgelb auf	Cd, S			Cd, S (Zn)	
			** «Kremserweiss»	Bleiweiss (wenig)	Pb			Pb	
			*** «Terra Pozzuoli»	Rot-oranges Eisenpigment (zwei Partikel) Quarz	Fe		Eisenoxid-hydrat (633)	Fe	Si
	Sehr dunkles Grün	12	*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹ bohnenförmig	Cr			Cr	
			*** «Terra Pozzuoli»	Rot-oranges Eisenpigment	Fe			Fe	
			*** »Ultramarin [...]« (zwei Sorten)	Ultramarinblau				Na, Al, Si, S	
			*** »Kadmiumgelb 4, dunkel«	Kadmiumgelb roter Zinnober	Cd			Cd, S Hg, S	
			** «Kremserweiss»	Bleiweiss (ganz wenig)	Pb			Pb	
	Hellblau	15	** «Kremserweiss»	Bleiweiss (Hinweis)	Pb				
			*** »Kobaltblau [...]« (zwei Sorten)	Kobaltblau (wenig, Hinweis)	(Co)				
Letzte Überarbeitung (mit «Mischweiss»)	Blassrosa, unter UV grünliche Fluoreszenz	6	** «Mischweiss»	Zinkweiss (viel, Hinweis)	Zn				
			* «Zinnober [...]» (drei Sorten)	Bleiweiss roter Zinnober (sehr wenig, Hinweis)	Pb Hg				
	Hellrot	7	** «Mischweiss»	Bleiweiss (viel, Hinweis)	Pb				
			*** «Terra Pozzuoli» oder «Caput mortuum [...]» (zwei Sorten)	Zinkweiss (Hinweis) Eisenpigment (Hinweis)	Zn Fe				
			* «Zinnober [...]» (drei Sorten)	roter Zinnober (Hinweis)	Hg				
	Kaltes Grün, unter UV hellgrün fluoreszierend	10	** «Mischweiss»	Bleiweiss (Hinweis)	Pb				
			*** «Kadmiumgelb 2, hell»	Zinkweiss (Hinweis)	Zn				
			*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹ (wenig, Hinweis)	(Cd)				

Tabelle 11 Fortsetzung

Schicht (Angaben im Maltechnik-Notizbuch)	Weitere Angaben	Proben-Nr.	Interpretation der Analyseergebnisse		Analyseverfahren und -ergebnisse				
			Mussini-Farbtube (gemäß Schmincke 1910, S. 17–24)	Material	Partikelform/-farbe im Querschliff	pRFA («Tracer»)	FTIR	Raman (Laser)	REM-EDS
Rosa, unter UV hellgrün fluoreszierend	14	** «Mischweiss»	Bleiweiss (Hinweis)		Pb				
			Zinkweiss (Hinweis)		Zn				
		*** «Kadmiumgelb 4, dunkel»	Kadmiumgelb (wenig, Hinweis) roter Zinnober (sehr wenig, Hinweis)		Cd				
	16	** «Mischweiss»	Bleiweiss (Hinweis)		Pb				
			Zinkweiss (Hinweis)		Zn				
		Ungenügende Basis für Interpretation	Eisenpigmente (Hinweis)		Fe				
Braun-rot, unter UV leichte Fluoreszenz	16	*** «Kobaltblau [...]» (zwei Sorten)	Kobaltblau (Hinweis)		Co				
		*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹ (wenig, Hinweis)		Cr				
		* «Zinnober [...]» (drei Sorten)	roter Zinnober (sehr wenig, Hinweis)		(Hg)				

Rot: Angaben im Maltechnik-Notizbuch

Grau: Kein Nachweis, nur Hinweis (aufgrund von pRFA)

2.7 Studie Schnee am Waldrand, VdL-Nr. 10



Abb. 205 Lage der Mess- und Probeentnahmestellen

Tabelle 12

Schicht (Angaben im Maltechnik-Notizbuch)	Weitere Angaben	Proben-Nr.	Interpretation der Analyseergebnisse		Analyseverfahren und -ergebnisse					
			Mussini-Farbtube (gemäß Schmincke 1910, S. 17–24)	Material	Partikel-form/-farbe im Querschliff	µRFA	FTIR	Raman (Laser)	REM-EDS	
Doppelte Grundierung										
Gewerbliche weisse Grundierung «Oelgr[und] [...] von Disler»	3			Bleiweiss (Hinweis)	Pb					
				Zinkweiss (Hinweis)	Zn					
Eigenhändige weisse Grundierung	6	** «Kremserweiss»		Bleiweiss	Pb			Pb		
Erste und zweite Darstellung: Studie Bildnis eines Italienerknaben von 1900 und Studie Nilpferd von 1901 (Schichten nicht unterscheidbar)										
Unterzeichnungen nicht sichtbar (<i>nicht analysiert</i>)										
Farbschichten										
(1. «Edouard-Farben», 2. «Mussini-Farben»)	Olivgrün, diverse Brauntöne	6, 14, 15, 16.2, 16.3	Diverse Edouard- oder Mussini-Farben	Grüne Erde (Hinweis)	Fe, (Si), (K), Mn					
				Bleiweiss	Pb			Pb		
				Aluminiumsilikate			Al, Si, K			
				Eisenhaltige Pigmente	Fe		Fe			
				Knochenschwarz	(Ca)		Ca, P			
				Guignetgrün	bohnen-förmig (Cr)		Cr			
				Ultramarinblau			Na, Al, Si, S			
Zwischenschicht										
Zweite, eigenhändige Grundierung (aus «hellen Palettresten»)	gelblich bis gräulich	13	** «Kremserweiss»	Bleiweiss	Pb	bas. Bleicarbonat		Pb		
			** «Mischweiss»	Bleiweiss	Pb	bas. Bleicarbonat		Pb		
				Zinkweiss (Hinweis)	Zn					
			*** «Lichter Ocker [...]» (zwei Sorten) oder *** «Goldocker»	gelber Ocker	Fe		Eisen-hydroxid-gelb (785)	Fe		
			Füllstoff	Kreide (wenig)	Ca	Calciumcarbonat				
			Bindemittel	Leinöl		Leinöl				
			Alterungsprodukt?	Metallsseife		Carboxylat				
Dritte Darstellung: Studie Schnee am Waldrand										
Unterzeichnung «Kohle» nicht sichtbar (<i>nicht analysiert</i>)										

Tabelle 12 Fortsetzung

Schicht (Angaben im Maltechnik-Notizbuch)	Weitere Angaben	Proben-Nr.	Interpretation der Analyseergebnisse		Partikel-form/-farbe im Querschliff	Analyseverfahren und -ergebnisse			
			Mussini-Farbtube (gemäß Schmincke 1910, S. 17–24)	Material		µRFA	FTIR	Raman (Laser)	REM-EDS
Farbschichten									
«Mussini-Farben» und «Blanc d'argent von Edouard»	Weiss, unter UV ohne Fluoreszenz	4	Keine Mussini-Farbe, sondern «blanc d'argent» von Edouard	Bleiweiss (Hinweis)		Pb			
	Weiss, unter UV grünl. Fluoreszenz	5	** «Mischweiss»	Zinkweiss (Hinweis)		Zn			
				Bleiweiss (Hinweis)		Pb			
	Dunkelgelb	6	** «Kremserweiss» *** «Lichter Ocker [...]» (zwei Sorten) oder *** «Goldocker»	Bleiweiss gelbe Ockerpigmente		Pb Fe			Pb Fe
			*** «Kadmiumgelb dunkel»	Kadmiumgelb roter Zinnober	(Cd) (Hg)				Cd, S Hg, S
	Hellgelb	7	** «Kremserweiss» * «Chromgelb [...]» (fünf Sorten)	Bleiweiss (Hinweis) Barygelb (Bariumchromat) (Hinweis)	Pb Ba, Cr				
			*** «Kadmiumgelb, hell»	Kadmiumgelb (Hinweis)	(Cd)				
	Rot	8	*** «Terra Pozzuoli» oder *** «Caput mortuum [...]» (zwei Sorten)	rotes Eisenpigment (Hinweis)	Fe				
			*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹ (aus tiefer liegender Schicht? Hinweis)	Cr				
	Blau	9	** «Kremserweiss» *** «Kobaltblau [...]» (zwei Sorten)	Bleiweiss Kobaltblau	Pb Co	bas. Bleicarbonat	Bleiweiss (785)	Pb	Al, Co
			Bindemittel	Leinöl		Leinöl			
			Alterungsprodukt?	Bleiseife		Bleicarboxylat			
	Dunkelblau	10	*** «Vert émeraude» Ungenü- gend Basis für eine inter- pretation	Guignetgrün ¹ (Hinweis) eisenhaltige Pigmente (Hinweis)	Cr Fe				
			*** «Kobaltblau [...]» (zwei Sorten)	Kobaltblau (Hinweis)	Co				
	Dunkles Blaugrün	11	*** «Grüne Erde» oder «Veroneser grüne Erde» *** «Vert émeraude» *** «Kobaltblau [...]» (zwei Sorten)	Grüne Erde (Hinweis) Guignetgrün ¹ (Hinweis) Kobaltblau (Hinweis)	Fe, (Si), (K), (Mn) Cr Co				
			*** «Grüne Erde» oder «Veroneser grüne Erde»	Grüne Erde (Hinweis)	Fe, (Si), (Mn), (K)				
	Grün	12	*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹ (Hinweis)	Cr				

Rot: Angaben im Maltechnik-Notizbuch

Grau: Kein Nachweis, nur Hinweis (aufgrund von µRFA)

2.8 Vier «Farbenproben» zu einer Mischung aus Mussini-Tubenfarben:

Zweite «Farbenprobe» (auf der Rückseite der Studie *Sonnige Weide*, VdL-Nr 71)

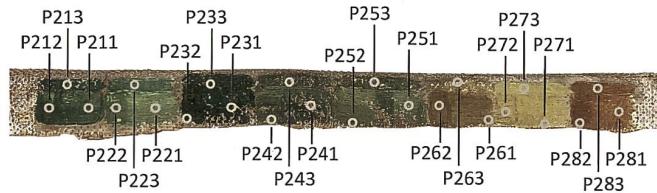


Abb. 206 Zweite Farbenprobe: Lage der Mess- und Probeentnahmestellen

Tabelle 13

Farbschicht bzw. Testfeld (Angaben im Logbuch)	Datum des Auftrags			Proben- Nr.	Interpretation der Analyseergebnisse		Analyseverfahren und -ergebnisse			
	13. Juli 1904	15. Juli 1904	27. März 1905		Mussini-Farbtube (gemäß Schmincke 1910, S. 17–24)	Material	Partikelform /-farbe im Querschliff	µRFA	ATR-FTIR	REM-EDS
Testfeld 1, grün (``Kadmiumgelb, hell`` und ``Vert émeraude``)	x			211	*** ``Kadmiumgelb 2, hell`` (`Zink, tritt mit Kadmiumgelb auf) ³	Kadmiumgelb (Hinweis) (`Zink, tritt mit Kadmiumgelb auf) ³		Cd		
	x	x			*** ``Vert émeraude``	Guignetgrün ¹ (Hinweis)		Zn		
		x			wie 211			Cr		
Testfeld 2, grün (``Kadmiumgelb, hell``, ``Vert émeraude`` und ``Kremser- weiss``)	x			221	wie 211			wie 221		
					*** ``Kadmiumgelb 2, hell`` (`Zink, tritt mit Kadmiumgelb auf) ³	Kadmiumgelb (Hinweis) (`Zink, tritt mit Kadmiumgelb auf) ³		Cd		
					*** ``Vert émeraude``	Guignetgrün ¹ (Hinweis)		Zn		
	x	x		222	** ``Kremserweiss``	Bleiweiss (viel)		Cr		
			x		wie 221	wie 221		Pb		
Testfeld 3, dunkelgrün (``Kadmiumgelb, dunkel`` und ``Vert émeraude``)	x			223	wie 221	wie 221		wie 221		
					wie 221	wie 221		wie 221		
	x				wie 221	wie 221		wie 221		
	x	x		231	wie 232	wie 232		wie 232		
					Kadmiumgelb (Hinweis)	Sphäolith- struktur (Abb. 198) ³		Cd		Cd, S
	x	x			*** ``Kadmiumgelb 4, dunkel`` (`Zink, tritt mit Kadmiumgelb auf) ³			Zn		
			x		Roter Zinnober (Hinweis)			Hg		Hg, S
Testfeld 4, dunkelgrün (``Kadmiumgelb, dunkel``, ``Vert émeraude`` und ``Kremser- weiss``)	x			232	*** ``Vert émeraude``	Guignetgrün ¹	bohnenn- förmig	Cr		Cr
					wie 232	wie 232		wie 232		
	x				wie 241	wie 242		wie 242		
	x	x		241	*** ``Kadmiumgelb 4, dunkel`` (viel)	roter Zinnober	Sphäolith- struktur (Abb. 198) ³	Cd		Hg, S
			x		Kadmiumgelb			Hg		Cd, S
	x	x			(Zink, tritt mit Kadmiumgelb auf) ³			Zn		
			x		** ``Kremserweiss``	Bleiweiss		Pb		Pb
	x	x		242	*** ``Vert émeraude``	Guignetgrün ¹	bohnenn- förmig	Cr	Chromoxid- hydratgrün mit Chrom- borat-Anteil	Cr
			x		wie 242	wie 242		wie 242		wie 242

Tabelle 13 Fortsetzung

Farbschicht bzw. Testfeld (Angaben im Logbuch)	Datum des Auftrags			Proben- Nr.	Interpretation der Analyseergebnisse		Analyseverfahren und -ergebnisse			
	13. Juli 1904	15. Juli 1904	27. März 1905		Mussini-Farbtube (gemäß Schmincke 1910, S. 17–24)	Material	Partikelform /-farbe im Querschliff	µRFA	ATR-FTIR	REM-EDS
Testfeld 5, grün («Kadmiumgelb, hell», «Kadmiumgelb, dunkel», «Vert émeraude» und «Kremser- weiss»)	x			251	wie 252	wie 252		wie 252		
				252	*** «Kadmiumgelb 4, dunkel» (viel)	Kadmiumgelb (Zink, tritt mit Kadmiumgelb auf) ³	Sphäritisch- struktur (Abb. 198) ³	Cd		Cd, S
	x	x			*** «Vert émeraude»	Guignetgrün ¹	bohnen- förmig	Zn		Zn
					** «Kremserweiss»	Bleiweiss		Pb		Pb
			x	253	*** «Kadmiumgelb 2, hell»	Kadmiumgelb (Zink, tritt mit Kadmiumgelb auf) ³	Sphäritisch- struktur (Abb. 198) ³	Cd	Cd, S	
Testfeld 6, ockerfarben («Kadmiumgelb, hell»)	x			261	wie 252	wie 252		wie 252		wie 252
					*** «Kadmiumgelb 2, hell»	Kadmiumgelb (Zink, tritt mit Kadmiumgelb auf) ³	Sphäritisch- struktur (Abb. 198) ³	Cd	Cd, S	
	x	x		262	*** «Vert émeraude» (liegt als Verunreinigung vor)	Guignetgrün ¹	bohnen- förmig	Zn		Cr
			x	263	wie 261 (ohne «Vert émeraude»)	wie 261 (ohne Guignetgrün)		wie 261		wie 261 (ohne Cr)
				271	wie 261 (ohne «Vert émeraude»)	wie 261 (ohne Guignetgrün)		wie 261		wie 261 (ohne Cr)
Testfeld 7, gelb («Kadmiumgelb, hell» und «Kremser- weiss»)	x				*** «Kadmiumgelb 2, hell»	Kadmiumgelb (Zink, tritt mit Kadmiumgelb auf) ³	Sphäritisch- struktur (Abb. 198) ³	Cd	Cd, S	
	x	x		272	** «Kremserweiss»	Bleiweiss		Pb		Pb
			x	273	wie 271	wie 271 (Hinweis)		wie 271		wie 271
Testfeld 8, braun- orange («Kadmiumgelb, dunkel»)	x			281	wie 271	wie 271 (Hinweis)				
	x	x			*** «Kadmiumgelb 4, dunkel»	Kadmiumgelb (Zink, tritt mit Kadmiumgelb auf) ³	Sphäritisch- struktur (Abb. 198) ³	Cd	Cd, S	
	x	x		282	wie 281	wie 281 (Hinweis)		Hg		Hg, S
		x		283	wie 281	wie 281 (Hinweis)		wie 281		wie 281

Rot: Angaben im Maltechnik-Notizbuch
Grau: Kein Nachweis, nur Hinweis (aufgrund von µRFA)

- 1 Wenn chromhaltige Grünpigmente nach der ersten p- oder µRFA-Messung anhand von Proben genauer analysiert wurden, wurde stets Chromoxidhydratgrün festgestellt (Raman 795nm) oder – noch genauer – Guignetgrün, ein Chromoxidhydratgrün mit einem Chromborat-Anteil (FTIR und ATR-FTIR), das im Farbschichtquerschliff auch an der Bohnenform seiner Partikel erkannt werden kann (Zumbühl et al. 2009). Deshalb wurden chromhaltige Grünpigmente stets als Guignetgrün interpretiert, auch wenn nach der p- oder µRFA-Messung keine weiterführenden Analysen stattfanden.
- 2 Das synthetische organische Gelbpigment, das hier als originaler Zusatz zu Kadmiumgelb festgestellt wurde, liefert mit Raman 785nm ein klares Spektrum (1480vs, 1445m, 1422, 1299m, 1133m, 1065, 982m, 926m, 898, 859, 530s, 512s, 239m, 210m, 192m, 142, 129 cm⁻¹). Bisher konnte dafür allerdings keine passende Referenz gefunden werden. Möglicherweise handelt es sich um ein Pigment, welches sich nicht bewährte und deshalb bald wieder aus dem Verkehr gezogen wurde. In den mit Raman 785nm untersuchten kadmiumgelbhaltigen Farbschichten der anderen Gemälde Emmeneggers wurde es nicht nachgewiesen.
- 3 Spuren von Zink, die im Zusammenhang mit Kadmiumgelb (CdS) auftreten, können auf eine zinkhaltige Kadmiumgelbvariante ($\text{Cd}_{1-x}\text{Zn}_x\text{S}$) hinweisen, die im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert

in Künstlerfarben eingesetzt wurde (Monico et al. 2018, S. 11585). Ihre Morphologie zeichnet sich durch traubige Aggregate sphäritischer Partikel aus (Abb. 197 und 198). Dieselbe Morphologie sowie Spuren von Zink wurden auch in historischen Kadmiumgelbprodukten von Winsor & Newton beobachtet, welche mit Cd Cl_{2(aq)} als Kadmiumquelle, H₂S(aq) als Schwefelquelle und Zn Cl_{2(aq)} als Additiv hergestellt wurden (Ghirardello et al. 2021, S. 3 und 6). Verbindungen der Formel Cd_{1-x}Zn_xS sind photokatalytischen Degradationsprozessen stärker unterworfen als reines CdS (Monico et al. 2018, S. 11591). Im Rahmen von Analysen ist es unter Umständen jedoch nicht ganz einfach, im Kadmiumgelb enthaltenes Zink von Zinkseifen (Zinkcarboxylaten) zu unterscheiden, die in relativ kurzer Zeit von Zinkweiss (ZnO) in Verbindung mit Öl gebildet werden können (vgl. Monico et al. 2018, S. 11591).

- 4 Es handelt sich um eine Mussini-Farbtube aus der «Abteilung B» im Katalog der Firma H. Schmincke & Co. von 1910. Normalerweise verwendete Emmenegger Farbtuben aus der «Abteilung A» (Schmincke 1910, S. 17–21).

2.9 Vier «Farbenproben» zu einer Mischung aus Mussini-Tubenfarben: Dritte «Farbenprobe» (in der Darstellung der Studie *Sonnige Weide*, VdL-Nr. 71)

Lage der Mess- und Probeentnahmestellen: Siehe Abb. 204

Tabelle 14

Schicht (Angaben im Maltechnik-Notizbuch)	Proben-Nr.	Interpretation der Analyseergebnisse		Analyseverfahren und -ergebnisse	
		Mussini-Farbtube (gemäß Schmincke 1910, S. 17–24)	Material	pRFA («Tracer»)	FTIR
Testfeld 5, grün (``Kadmiumgelb 2, hell'', ``Lichtocker'', ``Goldocker'', ``Vert émeraude'' und ``Kremserweiss'')	301	*** «Vert émeraude»	Guignetgrün	Cr	Chromoxidhydratgrün (mit Chromboratanteil)
		** «Kremserweiss»	Bleiweiss	Pb	basisches Bleicarbonat
		*** «Lichter Ocker [...]» (zwei Sorten)	Eisenpigment (Hinweis) Quarz, Kaolin	Fe	Quarz, Kaolin
		*** «Goldocker»	Eisenpigment (Hinweis) Quarz, Kaolin	Fe	Quarz, Kaolin
		*** «Kadmiumgelb 2, hell»	Kadmiumgelb (Hinweis)	Cd	
		Bindemittel	Öl, Harz		Öl, Harz
		Alterungsprodukte	Calciumoxalat, Bleiseife		Calciumoxalat, Bleicarboxylat
		*** «Vert émeraude»	Guignetgrün	Cr	Chromoxidhydratgrün (mit Chromboratanteil)
Testfeld 1–4, 7 und 8, grün (wie 301)	302	** «Kremserweiss»	Bleiweiss	Pb	basisches Bleicarbonat
		*** «Lichter Ocker [...]» (zwei Sorten)	Eisenpigment (Hinweis)	Fe	
		*** «Goldocker»	Eisenpigment (Hinweis)	Fe	
		*** «Kadmiumgelb 2, hell»	Kadmiumgelb (Hinweis)	Cd	
		Füllstoff?	Zink (tritt mit Kadmiumgelb auf, Hinweis) ³		Zinkcarboxylat
		Bindemittel	Bariumcarbonat (Witherit)		Bariumcarbonat (Witherit)
		Alterungsprodukte	Öl		Öl
			Calciumoxalat, Zinkseife		Calciumoxalat, Zinkcarboxylat
Testfelder 6 und 9–12, grün (``Kadmiumgelb 2, hell'', ``Kadmiumgelb 4, dunkel'', ``Vert émeraude'' und ``Kremserweiss'')	303	*** «Vert émeraude»	Guignetgrün	Cr	Chromoxidhydratgrün (mit Chromboratanteil)
		** «Kremserweiss»	Bleiweiss	Pb	basisches Bleicarbonat
		*** «Kadmiumgelb 2, hell»	Kadmiumgelb (Hinweis)	Cd	
		*** «Kadmiumgelb 4, dunkel»	Kadmiumgelb (Hinweis) roter Zinnober (Hinweis)	Cd Hg	
		Spuren des gewerblichen Kreidegrunds?	Kreide Begleitstoff der Kreide?		Calciumcarbonat Kaolin
		Bindemittel	Öl, Harz		Öl, Harz
		Alterungsprodukte	Bleiseife, Calciumoxalat		Bleicarboxylat, Calciumoxalat

Rot: Angaben im Maltechnik-Notizbuch
Grau: Kein Nachweis, nur Hinweis (aufgrund von pRFA)

3 Naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden

Kommentar

Mit ultravioletter Bestrahlung (UV), Stereomikroskopie, Infrarot-Reflektografie (IRR), Infrarot-Transmission (IRT) und Infrarot-Lumineszenz (IRL) sowie Röntgendiffraktionsstrahlung wurden an den Gemälden Informationen zur Unterzeichnung, zum Bildaufbau, zur Technik des Farbauftrags, zu Veränderungen der Komposition und zu nachträglichen formalen und koloristischen Korrekturen gewonnen, sowie zu früheren Darstellungen, die Emmenegger verwarf und übermalte, die aber unter den späteren Malschichten noch erhalten sind. Die computerbasierte Gewebeanalyse (auf Basis der TCAP-Software) unterstützte die Zuordnung von Emmeneggers Malleinen und zeigte an, welche Abschnitte er von derselben Malleinenrolle zuschnitt.

Mit Mikro- und portabler Röntgenfluoreszenz Spektroskopie (μ RFA und pRFA) wurden an den Gemälden Hinweise auf die Pigmente und Füllstoffe gewonnen, die in Emmeneggers Farbschichten und in den Testfeldern der «Farbenproben» enthalten sind, die Emmenegger an einer seiner Studien vornahm. Diese Untersuchungen wurden ohne Entnahme von Materialproben durchgeführt.

Mithilfe der übrigen aufgelisteten Methoden wurden anhand winziger Materialproben Gewebefasern bestimmt und Hinweise auf die chemische Zusammensetzung der Grundierungen, Farbschichten, Firnis und Testfelder gewonnen. Die Analysen der chemischen Zusammensetzung waren unter anderem wichtig für die Rekonstruktion von Emmeneggers «Farbenproben».

Grossfeldstereomikroskopie

Technoskop Zeiss, Vergrösserungen von 4-fach bis 105-fach.

Untersuchung mit ultravioletter Strahlung (UV)

Strahlenquellen: Dr. Hönele, UVASpot 400T (Spektralbereich 320–400 nm). Kamera: Hasselblad H6D-100C, 53,4 × 40,0 mm CMOS Sensor, 100 Megapixel. Objektiv: Nikon Micro-Nikkor AF-S VR 105 mm f/2,8 G IF-ED. Filter: IR-Neutralisationsfilter NG Makario (Bandpass 400–700 nm), kombiniert mit Kodak Wratten E2 (Longpass 420 nm).

IR-Reflektografie (IRR)

Strahlenquelle: Gedimmte Halogenstrahler. Kamera: Nikon D600 modifiziert für Spektralbereich 350–1100 nm. Objektiv: Nikon Micro-Nikkor AF-S VR 105 mm f/2,8 G IF-ED. Filter: Longpass 830 nm.

Infrarot-Transmission (IRT)

Strahlenquelle: Gedimmte Halogenstrahler. Kamera: Nikon D600 modifiziert für Spektralbereich 350–1100 nm. Objektiv: Nikon Micro-Nikkor AF-S VR 105 mm f/2,8 G IF-ED. Filter: Longpass 700 nm/830 nm.

Infrarot-Lumineszenzfotografie (IRL)

Strahlungsquelle: Beamer, Sony 3LCD, Bright Era, kombiniert mit Bandpassfilter 400–700 nm (NG Makario). Kamera: Nikon D 600

modifiziert für Spektralbereich 350–1100 nm. Filter: Longpass 700 nm/830 nm. Objektiv: Nikon Micro-Nikkor AF-S VR 105 mm. f/2,8 G IF-ED.

Röntgendiffraktionsstrahlung

Strahlenquelle: Gilardoni-Röntgengerät (Art-Gil, max. 80 kV/5 mA). Filmmaterial: Agfa Strukturix D4 DW.

TCAP-Software

Eine Software für die computergestützte Analyse der Struktur und Webdichte von Bildträgergeweben auf der Basis von Röntgenbildern. Die Software wurde im Rahmen des Thread Counting Automation Projects (TCAP) unter der Leitung von C. Richard Johnson (Cornell University, USA) und Don H. Johnson (Rice University, USA) entwickelt.

Mikro-Röntgenfluoreszenz Spektroskopie (μ RFA)

Bruker Artax 800 Mikro-Röntgenfluoreszenz-Spektrometer, Rh-Röntgenröhre bei 50 kV und 600 μ A, Siliziumdriftdetektor, Helium-Spülung, Messungsdiameter: 70 μ m.

Mikro-Röntgenfluoreszenz Spektroskopie (pRFA)

Bruker Tracer 5g portabler Röntgenfluoreszenz-Spektrometer; Rh-Röntgenröhre bei 40 kV und 15 μ A, Siliziumdriftdetektor mit Graphen-Fenster, Messungen in Luft, Messungsdiameter: 8 mm.

Polarisationsmikroskopie (PLM)

Streupräparate von Mikroproben, Einschlusmittel Cargille Meltmount® (nD=1,662 bei 25° C), kristalloptische Untersuchung und Faseruntersuchung mit Polarisationsmikroskop (Olympus BH2-Pol), Vergrösserungen von 100-fach bis 1000-fach.

Anschliff-Präparation und Lichtmikroskopie (LM)

Einschlusmittel: CEM 4000 Lightfix, Härtung mit Blaulicht; trockener Anschliff; Politur mit Micromesh; Lichtmikroskop Zeiss AXIO Scope A, verschiedene Beleuchtungsmodi.

Fourier Transformations-Infrarot-Mikrospektroskopie (FTIR)

PerkinElmer Frontier Fourier-Transform-Infrarotspektrometer (FTIR) mit PerkinElmer Spotlight 400 FTIR-Mikroskop-Kopplung. Die Proben wurden in Transmission zwischen zwei Strahlungsfenstern aus CVD-Diamant analysiert. Konfiguration: 64 Scans / 4 cm⁻¹ Auflösung/Spektralbereich: 4000–600 cm⁻¹. Analysierte Bereiche 100 μ m × 100 μ m.

Bildgebende «Abgeschwächte Total Reflexion»-Infrarot-Mikrospektroskopie (ATR-FTIR)

Gerät wie oben. Analysierte Bereiche: 400 μ m × 400 μ m. Messung mit einem Germanium ATR Kristall von 566 μ m Durchmesser. Probenpräparation: Einschlusmittel CEM 4000 Lightfix; Härtung mit Blau-

licht; trockener Anschliff; Politur mit Micromesh (bis 12000 = P1400 = 2–6 µm Körnung).

Raman-Spektroskopie (Raman)

Renishaw inVia Raman Mikroskop (01/2007); Laser 785 nm (Diode); Renishaw HP NIR785 (300 mW); Laser 633 nm (Gas); Renishaw HeNe 633 (17 mW); Laser 514 nm (Gas); Spectra-Physics Ar ion laser (24 mW).

Rasterelektronenmikroskop (REM) mit variablem Druck

Zeiss EVO MA 10 (2014); Hochvakuum Modus 10–5 Pa, Niedervakuum Modus 10–400 Pa; 5-achsige Probenaufnahme; Sekundärelektronen Detektor (SE); 5-Segment Halbleiter RückstreuElektronen Detektor (LM 5SBSD); 3DSM Software Modul für 3D-Modellierung der Oberflächen.

Energiedispersives Röntgenspektroskopie-System (EDS) für

Elementanalytik

Thermo NORAN System 7 (2014); Peltier gekühlter Silicon Drift Detektor (SDD, UltraDry), 30 mm² Detektorfläche; spektrale Auflösung Mn Ka 129 eV; COMPASS & X-Phase Software Modul.

«Direct Temperature»-Massenspektrometrie (DT-MS)

DSQ II-Thermoelectron-Gerät; Heizrate: 10° C/s (bis 10000 C); EI 16 eV; Quadrupole Massen-Spektrometer. Messbereich 45–1050 m/z.

Gas-Chromatografie-Massenspektrometrie (GC-MS)

Focus GC, gekoppelt mit DSQ II-Thermoelectron-Gerät; geteilte / ungeteilte Injektion; kapillare Zebron ZB 5MS 30 m, 0,25 mm id; 0,25 m Filmdicke; Transportgas Helium; EI (70 eV); Quadrupole Massen-Spektrometer.

4 Bibliografie

Quellen

MN

Hans Emmenegger, Maltechnik-Notizbuch, 1901–1924, Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern, Sondersammlungen, Nachlass Hans Emmenegger, N.5/27.

Tb 1890–1891

Tb 1891–1897

Tb 1897

Tb 1898–1899

Tb 1900–1901

Tb 1901–1902

Tb 1902

Tb 1902–1903

Tb 1903

Tb 1903–1904

Tb 1904–1906

Tb 1914

Hans Emmenegger, Tagebücher, Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern, Sondersammlungen, Nachlass Hans Emmenegger, N.5.

Für die Korrespondenz mit Cuno Amiet: Amiet-Archiv, Fondation Cuno Amiet, Aarau.

Literatur

Akermann / Müller 2017

Martina Akermann, Julia Müller, «Die ‹Ära Weingartner› – zwischen Aufbruch und Stillstand», in: «Kurzum, alles ist in Bewegung und im Umbruch». Von der Kunstgewerbeschule zur Hochschule Luzern – Design & Kunst (1877–2017), hrsg. von Gabriela Christen, Luzern: Hochschule Luzern – Design und Kunst/Editioni Periferia, 2017, S. 74–107.

Baedeker 1902

Karl Baedeker, *Italien. Handbuch für Reisende, Erster Teil: Ober-Italien, Ligurien, das nördliche Toskana*, Leipzig: Baedeker, 1902 (16. Aufl.).

Banz / Zimmerli 1987

Stefan Banz, Brigitte Zimmerli, «Denn in Wirklichkeit steht die Zeit nicht still. Zu Emmeneggers ‹kinetischen› Malereien», in: Luzern/Solothurn/Schaffhausen 1987, S. 67–81.

Bätschmann / Müller 2008–2018

Oskar Bätschmann, Paul Müller, *Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde*, 4 Bde., Zürich: SIK-ISEA/Scheidegger & Spiess, 2008–2018.

Beltinger 2012

Karoline Beltinger, «Hermanjat l'alchimiste. La technique picturale d'Abraham Hermanjat après 1900», in: *Abraham Hermanjat. De l'Orient au Léman – Vom Orient zum Genfersee*, hrsg. von Laurent Langer, Ausst.-Kat. Musée historique et des porcelaines, Château de Nyon, und Musée du Léman, Nyon, 11.5.–9.9.2012, Nyon: Fondation Abraham Hermanjat/Bern: Benteli, 2012, S. 197–209.

Beltinger 2015 a

Karoline Beltinger, «Malmaterial um 1900. Vielfalt und Verfügbarkeit», in: *Kunsttechnologische Forschungen zur Malerei von Cuno Amiet, 1883–1914* (KUNSTmaterial, 3), hrsg. von Karoline Beltinger, Zürich: SIK-ISEA/Scheidegger & Spiess, 2015, S. 8–12.

Beltinger 2015 b

Karoline Beltinger, «Die Tempera um 1900 in der Schweiz», in: *Kunsttechnologische Forschungen zur Malerei von Cuno Amiet, 1883–1914* (KUNSTmaterial, 3), hrsg. von Karoline Beltinger, Zürich: SIK-ISEA/Scheidegger & Spiess, 2015, S. 36–50.

Beltinger 2015 c

Karoline Beltinger, «Die Tempera im frühen Schaffen von Cuno Amiet», in: *Kunsttechnologische Forschungen zur Malerei von Cuno Amiet, 1883–1914* (KUNSTmaterial, 3), hrsg. von Karoline Beltinger, Zürich: SIK-ISEA/Scheidegger & Spiess, 2015, S. 51–71.

Beltinger 2015 d

Karoline Beltinger, «Malprozess und Bildwirkung», in: *Kunsttechnologische Forschungen zur Malerei von Cuno Amiet, 1883–1914* (KUNSTmaterial, 3), hrsg. von Karoline Beltinger, Zürich: SIK-ISEA/Scheidegger & Spiess, 2015, S. 72–99.

Beltinger 2016

Karoline Beltinger, «The Pereira tempera system», in: *Painting in Tempera, c. 1900* (KUNSTmaterial, 4), hrsg. von Karoline Beltinger und Jilleen Nadolny, Zürich: SIK-ISEA/London: Archetype Publications, 2016, S. 85–117 und 228–249 (Bibliografie).

Beltinger 2019 a

Karoline Beltinger, «Die Arbeitsverfahren von Ferdinand Hodler. Eine Übersicht», in: *Hodler malt. Neue kunsttechnologische Forschungen zu Ferdinand Hodler* (KUNSTmaterial, 5), hrsg. von Karoline Beltinger, Zürich: SIK-ISEA/Scheidegger & Spiess, 2019, S. 23–30.

Beltinger 2019 b

Karoline Beltinger, «Ich habe ihn durchs Netz gezeichnet, Millimeter für Millimeter». Hilfslinien in Ferdinand Hodlers Gemälden», in: *Hodler malt. Neue kunsttechnologische Forschungen zu Ferdinand Hodler* (KUNSTmaterial, 5), hrsg. von Karoline Beltinger, Zürich: SIK-ISEA/Scheidegger & Spiess, 2019, S. 31–82.

- Berger 1906/1907**
Ernst Berger, «Neue Malerfarben. I. Professor Ph. Fleischers Meisterfarben der Renaissance», in: *Münchner kunsttechnische Blätter*, 3 (1906–1907), Nr. 3, S. 10–11; 3 (1906–1907), Nr. 5, S. 18–19; 3 (1906–1907), Nr. 6, S. 22–23.
- Boime 1971**
Albert Boime, *The academy & French painting in the nineteenth century*, New York: Phaidon, 1971.
- Brunner 2014**
Monika Brunner, «Der fokussierte Blick auf das Unscheinbare», in: *Emmenegger*, hrsg. von Fanni Fetzer und Heinz Stahlhut, Ausst.-Kat. Kunstmuseum Luzern, 5.7.–12.10.2014, Luzern: Kunstmuseum/Köln: Snoeck, 2014, S. 22–35.
- Callen 2015**
Anthea Callen, *The work of art. Plein-air painting and artistic identity in nineteenth-century France*, London: Reaktion Books, 2015.
- Carlyle 2001**
Leslie Carlyle, *The artist's assistant. Oil painting instruction manuals and handbooks in Britain 1800–1900. With reference to selected eighteenth-century sources*, London: Archetype, 2001.
- Coe 1988**
Brian Coe, *Kodak cameras. The first hundred years*, Hove: Hove Foto Books, 1988.
- Constantin 2001**
Stephanie Constantin, «The Barbizon painters. A guide to their suppliers», in: *Studies in Conservation*, 46 (2001), Nr. 1, S. 49–67.
- Couvreur 2021**
Aurélie Couvreur, «Le Passé recomposé de Hans Emmenegger», in: *Hans Emmenegger (1866–1940)*, hrsg. von Sylvie Wuhrmann und Corinne Currat, Ausst.-Kat. Fondation de l'Hermitage, Lausanne, 25.6.–31.10.2021, Lausanne: Fondation de l'Hermitage / Gent: Snoeck, 2021, S. 138–147.
- Duroziez 1890**
A. M. Duroziez, *De la peinture à l'huile [...]. Indications pratiques sur l'emploi du Siccatif de Harlem. De la peinture à la cire [...]*, revue par A. Gérard-Vaudin, Paris: J. B. Soudée & Cie, Successeurs, um 1890 (5. Aufl.).
- Eibner 1928**
Alexander Eibner, *Entwicklung und Werkstoffe der Tafelmalerei*, München: B. Heller, 1928.
- Eschler / Hiestand 1987**
Carmen Eschler, Iris Hiestand, «Hans Emmenegger – eine Biographie in Stichworten», in: Luzern/Solothurn/Schaffhausen 1987, S. 21–29.
- Felder / Fischer 1987**
Sabine Felder, Peter Fischer, «Hans Emmenegger im Spiegel seines Briefwechsels», in: Luzern/Solothurn/Schaffhausen 1987, S. 83–102.
- Frey 1916**
Adolph Frey (Hrsg.), *Briefe Albert Weltis*, Bd. 1, Zürich: Rascher, 1916.
- Frey 1920**
Adolph Frey (Hrsg.), *Briefe Albert Weltis*, Bd. 2, Leipzig: H. Haessel, 1920.
- Gerster / Helbling / Mollet 1987**
Ulrich Gerster, Regine Helbling, Dominique Mollet, «Böcklin – «das war so eine Art Herrgott für mich»», in: Luzern/Solothurn/Schaffhausen 1987, S. 41–49.
- Ghirardello et al. 2021**
M. Ghirardello, V. Otero, D. Comelli, L. Toniolo, D. Dellasega, L. Nessi, M. Cantoni, G. Valentini, A. Nevin, M. J. Melo, «An investigation into the synthesis of cadmium sulfide pigments for a better understanding of their reactivity in artworks», in: *Dyes and Pigments*, 186 (2021), Nr. 108998, S. 1–9, DOI: <https://doi.org/10.1016/j.dyepig.2020.108998>.
- Gros / Herm 2005**
Danièle Gros, Christoph Herm, «Die Ölfarbenstifte des J.-F. Raffaëlli», in: *Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung*, 18 (2005), Nr. 1, S. 5–28.
- Hablützel 1906**
A[libert] H[ablutzel], «Hans Emmenegger», in: *Die Schweiz*, 10 (1906), Nr. 21, S. 493.
- Hesse 1925**
Jul. Hesse, *Schmincke Künstler-Farben*, Maltechnische Mitteilungen, Lieferung Nr. 1 bis 10, neu bearbeitet, Düsseldorf: H. Schmincke & Co., Künstlerfarben und Malgründe, 1925.
- Hilbi 2013**
Georg M. Hilbi, *Transformation, Sublimation und Individuation im modernen Portrait. Fallstudien zu Albert Anker, Gustave Courbet und Hans Emmenegger*, Diss. Univ. Zürich, 2013, DOI: <https://doi.org/10.5167/uzh-164267>.
- Hilbi 2021**
Georg Hilbi, «Existe-t-il vraiment une peinture qui n'a rien avoir avec la vision? Hans Emmenegger et la photographie», in: *Hans Emmenegger*

(1866–1940), hrsg. von Sylvie Wuhrmann und Corinne Currat, Ausst.-Kat. Fondation de l'Hermitage, Lausanne, 25.6.–31.10.2021, Lausanne: Fondation de l'Hermitage/Gent: Snoeck, 2021, S. 154–161.

Jahresbericht 1883/1884

Jahresbericht über die Kantonsschule und die Theologie zu Luzern für das Schuljahr 1883/84, Luzern: Räber, 1884.

Keim 1903

Adolf Wilhelm Keim, *Über Mal-Technik. Ein Beitrag zur Beförderung rationeller Malverfahren*, Leipzig: A. Foerster, 1903.

Lausanne 1904

VIIIme Exposition Nationale Suisse des Beaux-Arts, Ausst.-Kat. Palais de Rumine, Lausanne, 20.8.–20.10.1904.

Linke 1904

Friedrich Linke, *Die Malerfarben, Mal- und Bindemittel*, Stuttgart: Paul Neff, 1904.

Linke/Adam 1913

Friedrich Linke, Emil Adam, *Die Malerfarben, Mal- und Bindemittel*, Esslingen: Paul Neff, 1913.

London 1990

Impressionism (Art in the Making), hrsg. von David Bomford, Joy Kirby, John Leighton und Ashok Roy, Ausst.-Kat. The National Gallery, London, 28.11.1990–21.4.1991, London: The National Gallery/New Haven: Yale University Press, 1990.

Luzern/Solothurn/Schaffhausen 1987

«Herrlich öde, einsame Gegend». Hans Emmenegger – ein Maler zwischen Böcklin und Hodler, hrsg. von Franz Zelger, Ausst.-Kat. Kunstmuseum Luzern, 6.12.1987–20.1.1988; Kunstmuseum Solothurn, 30.1.–20.3.1988; Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen, 8.5.–26.6.1988, Luzern: Kunstmuseum, 1987.

Maurer/Eggenschwyler 1987

Simon Maurer und Luzius Eggenschwyler, «Wege zu Emmeneggers Bildwelt», in: Luzern/Solothurn/Schaffhausen 1987, S. 51–66.

McKeown 2004

James M. McKeown, Joan C. McKeown (Hrsg.), *McKeown's price guide to antique and classic cameras*, 12. Ausg.: 2005–2006, Grantsburg, WI: Centennial Photo Service, 2004.

Mills/White 2003

John S. Mills, Raymond White, *The organic chemistry of museum objects*, Oxford: Butterworth-Heinemann, 2003 (2. Aufl., [Nachdruck]).

Monico et al. 2018

L. Monico, A. Chielo, S. De Meyer, M. Cotte, W. de Nolf, G. Falkenberg, K. Janssens, A. Romani, C. Miliani, «Role of the relative humidity and the Cd/Zn stoichiometry in the photooxidation process of cadmium yellows ($\text{CdS}/\text{Cd}_{1-x}\text{Zn}_x\text{S}$) in oil paintings», in: *Chemistry – A European Journal*, 24 (2018), S. 11584–11593, DOI: <https://doi.org/10.1002/chem.20181503>.

Müller/Radlach 2014

Franz Müller, Viola Radlach, *Cuno Amiet. Catalogue raisonné der Gemälde*, 2 Bde., Zürich: SIK-ISEA / Scheidegger & Spiess, 2014.

München 1901

Offizieller Katalog der VIII. Internationalen Kunstausstellung im Kgl. Glaspalast zu München 1901, hrsg. von der Münchener Künstler-Genossenschaft, München: Mosse, 1901.

Paris 1900

Catalogue officiel des sections suisses, Ausst.-Kat. Exposition universelle, Paris, 1900, Zürich: Institut polygraphique, 1900.

Paris 1904

Catalogue de Peinture, Dessin, Sculpture, Gravure, Architecture et Arts Décoratifs exposés au Grand Palais des Champs-Élysées du 15 Octobre au 15 Novembre 1904, hrsg. von der Société du Salon d'Automne, Evreux: Ch. Hérissey, 1904.

Radlach 2003

Viola Radlach (Hrsg.), *Giovanni Giacometti. Briefwechsel mit seinen Eltern, Freunden und Sammlern*, Zürich: SIK-ISEA / Scheidegger & Spiess, 2003.

Raupp 1904

Karl Raupp, *Handbuch der Malerei*, Leipzig: J. J. Weber, 1904 (4. Aufl.).

Robert 1912

Karl Robert (Pseudonym von Georges Meusnier), *Traité pratique de peinture à l'huile: paysage*, Paris: Henry Laurens, 1912 (1. Aufl. 1878).

Roy 1999

Ashok Roy, «Barbizon painters. Tradition and innovation in artists' materials», in: *Barbizon. Malerei der Natur – Natur der Malerei*, hrsg. von Andreas Burmester, Christoph Heilmann und Michael F. Zimmermann, München: Klinkhard & Biermann, 1999, S. 330–342.

Schick 1901

Rudolf Schick, *Tagebuch-Aufzeichnungen aus den Jahren 1866, 1868, 1869 über Arnold Böcklin*, hrsg. von Hugo von Tschudi, Berlin: Fontane, 1901.

- Schmincke 1910**
Preisliste: B. Für Österreich Ungarn, Düsseldorf: H. Schmincke & Co., 1910.
- Schwitzer 1887**
 Hermann Schwitzer, «Gegen die bleihaltigen Mal- und Bindemittel», in: *Technische Mitteilungen für Malerei*, 4 (1887), S. 65–66.
- Schultze-Naumburg 1902**
 Paul Schultze-Naumburg, *Technik der Malerei*, Leipzig: Haberland, 1902.
- Thiemann-Stoedter 1974**
 Otilie Thiemann-Stoedter, «Die Malerkolonie Haimhausen», in: *Amperland*, 10 (1974), S. 518–527.
- Tschudi 1892**
 Iwan von Tschudi, *Der Turist in der Schweiz und dem angrenzenden Süd-Deutschland, Ober-Italien und Savoyen*, Zürich: Orell Füssli, 1892 (32. Aufl.).
- Turnus 1902**
Katalog der Turnus-Ausstellung des Schweizerischen Kunstvereins in Winterthur, 13.–27.4.1902, Winterthur: Buchdruckerei Winterthur, 1902.
- Turnus 1903**
Katalog der Turnus-Ausstellung des Schweizerischen Kunstvereins in Aarau, 24.5.–7.6.1903, Aarau: Aargauischer Kunstverein, 1903.
- Turnus 1904**
Katalog der Schweizerischen Kunstausstellung in Bern, 6.–20.3.1904, o. O.: Schweizerischer Kunstverein, 1904.
- Vevey 1901**
Illustrierter Katalog der VII. Nationalen Kunstausstellung der Schweiz, Vevey, 28.6.–30.9.1901, Bern: Schweizerischer Bundesrat, 1901.
- Vibert 1892**
 Jehan-Georges Vibert, *La science de la peinture*, Paris: o. V., 1892.
- Walker 1984**
 Marc Steven Walker, «Bouguereau au travail», in: *William Bouguereau, 1825–1905*, Ausst.-Kat. Musée du Petit-Palais, Paris, 9.2.–6.5.1984; Musée des Beaux-arts, Montréal, 22.6.–23.9.1984; The Wadsworth Atheneum, Hartford, 27.10.1984–13.1.1985, Montréal: Musée des Beaux-arts/Paris: Ville de Paris, 1984, S. 71–82.
- Weinberg 1991**
 H. Barbara Weinberg, *The Lure of Paris. Nineteenth-Century American Painters and their French Teachers*, New York/London/Paris: Abbeville Press, 1991.
- White/Pilc/Kirby 1998**
 Raymond White, Jennifer Pilc, Jo Kirby, «Analyses of Paint Media», in: *National Gallery Technical Bulletin*, Bd. 19, 1998, S. 74–95.
- Wohlgemuth 1987**
 Matthias Wohlgemuth, «Katalog», in: Luzern/Solothurn/Schaffhausen 1987, S. 131–219.
- Zumbühl et al. 2009**
 Stefan Zumbühl, Nadim C. Scherrer, Alfons Berger, Urs Eggenberger, «Early viridian pigment composition. Characterization of a (hydrated) chromium oxide borate pigment», in: *Studies in Conservation*, 54 (2009), Nr. 3, S. 149–159, DOI: 10.1179/sic.2009.54.3.149.

5 Register der Werke

Werke von Hans Emmenegger

Abendsonne. Amperpettenbach (Studie), VdL-Nr. 93 S. 16, 139 (Anm. 2)
Abendstimmung (Studie), VdL-Nr. 32 S. 23, 64 (Anm. 62), 81
Abendstimmung (Studie), VdL-Nr. 33 S. 23, 64 (Anm. 62)
Abendstimmung Capo San Vigilio vom Steinbruch aus (Studie), VdL-Nr. 24 S. 64 (Anm. 62), 79, 81, 83, 139 (Anm. 8)
Am Gardasee. Buxus (Bild), VdL-Nr. 20 S. 86, 102, 104, 113, 139 (Anm. 8), 189, 191
Am Gardasee (Bild, im Sommer 1904 übermalt mit der Studie *Fritz. Maulthier*), VdL-Nr. 19 S. 87, 100, 188, 192, 193, 197, 203, 253
Am Gardasee. Buxus (Studie), VdL-Nr. 26 S. 42, 79, 83, 101, 148 (Anm. 11)
Am Gardasee. Troller (Bild), VdL-Nr. 42 S. 94, 98, 158
Anfang März. Zelgenwald (Pochade), VdL-Nr. 39 S. 87, 112, 123 (Anm. 27)
Ausonia (Bild), VdL-Nr. 45 S. 99
Backofen auf dem Lande. Oberbayern (Studie), VdL-Nr. 113 S. 16, 139 (Anm. 8)
Blausee (Bild, zerstört 1913), VdL-Nr. 4 S. 22, 66, 68, 69, 119, 220, 221, 223
Blausee. Berner Oberland (Bild), VdL-Nr. 75 S. 119, 120, 126 (Anm. 11), 139 (Anm. 8), 191
Blausee. Berner Oberland (Studie), VdL-Nr. 77 S. 67, 69, 119, 121
Blausee. Stämme (Bild), VdL-Nr. 5 S. 46, 69, 70–73, 85, 87, 89, 122 (Anm. 8 und 16), 139 (Anm. 8), 223
Blick auf den Muzzanersee (keine Angabe zur Kategorie), ohne VdL-Nr. S. 58, 61
Blick auf den Zugersee (Studie), VdL-Nr. 79 S. 124
Böcklin todt (Esquisse, 1904–1905 übermalt mit der Studie *Sonnige Weide*), VdL-Nr. 71 S. 198, 204–206, 210, 248, 253, 262
Burgruine (Bild), VdL-Nr. 47 S. 102, 119, 139 (Anm. 8), 191
Carmine (Studie), VdL-Nr. 110 S. 65 (Anm. 149), 81, 84 (Anm. 38), 139 (Anm. 8), 191
Carmine (Bild), VdL-Nr. 31 S. 81, 84 (Anm. 38), 94
Cipressen (Studie), VdL-Nr. 16 S. 109
Cipressen von Bogenhalle aus (Studie, 1911 übermalt mit der Studie *Kirschbaum im Herbst*), VdL-Nr. 27 S. 83, 87
Cremignone-Motiv (Esquisse), VdL-Nr. 96 S. 136 (Anm. 12)
Der alles verschlingende Wirbel I (keine Angabe zur Kategorie), ohne VdL-Nr. S. 28, 71
Der alles verschlingende Wirbel II (Esquisse), VdL-Nr. 6 S. 28, 70, 118
Der alles verschlingende Wirbel III (Esquisse), VdL-Nr. 7 S. 28, 71, 118
Der alles verschlingende Wirbel IV (Esquisse), VdL-Nr. 8 S. 28, 60, 72, 86, 103, 139 (Anm. 8)
Der Grenzstein (Esquisse), VdL-Nr. 57 S. 108, 118
Der Kühne Reiter I (Esquisse), VdL-Nr. 55 S. 108, 109, 113
Die Doldenhörner (Studie), VdL-Nr. 65 S. 113
Die Doldenhörner (Bild, später übermalt, eventuell 1905 zerstört), VdL-Nr. 64 S. 113, 118, 122 (Anm. 7)

Die grosse Wolke (Studie-Eskizze), VdL-Nr. 58 S. 113, 119, 170, 171, 184
Die grosse Wolke (Bild), VdL-Nr. 76 S. 23, 54, 60, 119, 120, 168–174, 253
Die schwarze Stadt (Esquisse), VdL-Nr. 117 S. 139 (Anm. 8)
Einsames Ufer (Studie), ohne VdL-Nr. S. 61, 62, 67, 146
Einsames Ufer (Bild), VdL-Nr. 2 S. 25 (Anm. 9), 54, 62, 100, 102–104, 113, 163, 167 (Anm. 11)
En été (Studie), VdL-Nr. 124 S. 43, 45, 137 (Anm. 34)
Felsenburg (Esquisse), VdL-Nr. 115 S. 139 (Anm. 8)
Felsenburg III (Esquisse), VdL-Nr. 1 S. 25 (Anm. 9), 85, 118, 122 (Anm. 6)
Felsenburg III-Motiv (Esquisse), VdL-Nr. 104 S. 136 (Anm. 17)
Feuerzeichen I (Esquisse), VdL-Nr. 15 S. 81, 82, 102, 139 (Anm. 8)
Feuerzeichen II (Esquisse), VdL-Nr. 30 S. 81, 101, 102, 139 (Anm. 8)
Fin d'Hiver. Am Ufer der Reuss (Studie), VdL-Nr. 38 S. 86, 87, 157
Fischreicher (Bild), VdL-Nr. 120 S. 139 (Anm. 8)
Föhnlust (Studie), VdL-Nr. 88 S. 132, 133
Fritz. Maulthier (Studie, 1904–1905 übermalt mit dem Bild *Frühling*), VdL-Nr. 19 S. 40, 88 (Anm. 20), 123, 124, 131, 188–190, 193–197, 219 (Anm. 4), 253, 261
Frühling (Bild), VdL-Nr. 19 S. 88 (Anm. 20), 131, 184, 188–197, 219 (Anm. 4), 253, 261
Frühling (Panneau décoratif), VdL-Nr. 36 S. 85, 103, 118
Gerliswyl (Teil einer grösseren Leinwand), VdL-Nr. 218 S. 112 (Anm. 43), 176, 180, 183 (Anm. 2), 233, 237–239, 249 (Anm. 10)
Harte Arbeit (Esquisse), VdL-Nr. 52 S. 104, 139 (Anm. 8)
Heimkehr vom Zauberschloss (Esquisse), VdL-Nr. 122 S. 65 (Anm. 149), 139 (Anm. 8)
Herbst (Bild), VdL-Nr. 108 S. 135
Hero + Leander (Bild), VdL-Nr. 90 S. 127 (Anm. 12), 133
Hirschziegenantilope (Studie), VdL-Nr. 11 S. 40, 74, 85
Hochwacht (Studie), VdL-Nr. 73 S. 43, 117 (Anm. 17), 123–125, 190
Hochwacht. Langnau (Studie-Eskizze), VdL-Nr. 116 S. 139 (Anm. 8)
Hügel (Bild), VdL-Nr. 94 S. 73 (Anm. 2), 75 (Anm. 2), 139 (Anm. 2)
Im Februar. Sumpf bei Herdschwandwäldli (Studie), VdL-Nr. 12 S. 63 (Anm. 53), 75 (Anm. 3)
Im Sommer (Bild), VdL-Nr. 125 S. 43, 45, 137 (Anm. 34)
In der Jurazeit (Bild), VdL-Nr. 118 S. 139 (Anm. 8)
Italienerknabe (Studie, übermalt im Sommer 1901 mit der Studie *Nilpferd*), VdL-Nr. 10 S. 212, 213, 215, 253, 265
Junimorgen (keine Angabe der Kategorie, späterer Titel: *Trübes Wetter*), VdL-Nr. 112 S. 73 (Anm. 2), 75 (Anm. 2)
Kahler Hügel. Reiden (Studie), VdL-Nr. 18 S. 43, 61, 113, 115–117, 120, 121, 139 (Anm. 5), 184, 191
Kahler Hügel-Motiv (Esquisse), VdL-Nr. 92 S. 127 (Anm. 12), 136 (Anm. 12 und 18)
Kahler Hügel-Motiv (Esquisse), VdL-Nr. 98 S. 136 (Anm. 12), 139 (Anm. 8)

- Kleines Tobel* (Studie), VdL-Nr. 69 S. 65 (Anm. 125), 114–116
- Kleiner Dampfer, sich im Wasser spiegelnd* (Bild), VdL-Nr. 151 S. 137 (Anm. 34)
- La Torre. Cannero* (Studie), ohne VdL-Nr. S. 102, 136
- Lasurproben* (Lasurversuche), VdL-Nr. 3 S. 20, 24, 60, 66–70, 72, 73 (Anm. 8), 104, 220–227, 230, 231
- Leo* (Bild), VdL-Nr. 66 S. 63 (Anm. 54 und 57), 65 (Anm. 149), 114, 137
- Linde, kl[ein]. Morgensonnen* (keine Angabe zur Kategorie), VdL-Nr. 87 S. 130, 132 (Anm. 6 und 7)
- Löwengruppe* (Studie, im Februar 1907 übermalt mit der Studie *Im Februar. Sumpf bei Herdschwandwälde!*), VdL-Nr. 12 S. 40, 74, 227, 228, 231
- Löwin* (Bild), VdL-Nr. 48 S. 41, 44, 63 (Anm. 57), 101, 102, 120, 139 (Anm. 8)
- Milchbach* (Bild), VdL-Nr. 51 S. 93, 99, 104
- Nach dem Regen. Der Zugerstein* (Studie), VdL-Nr. 68 S. 43, 114, 123–125, 131, 188, 190, 193, 194, 233
- Nero* (Studie), VdL-Nr. 95 S. 63 (Anm. 57), 139 (Anm. 2)
- Nilpferd* (Studie, im Februar 1905 übermalt mit dem Bild *Schnee am Waldrand*), VdL-Nr. 10 S. 40, 74, 212, 213, 215, 216, 218, 253, 265
- Olivenbäume in [der] Abendsonne* (Studie), VdL-Nr. 23 S. 43, 51, 79–81, 84 (Anm. 47), 140–148, 177, 253, 254
- Orrido di Osteno* (Studie), VdL-Nr. 41 S. 43, 58, 92, 95
- Phantastische Wolken* (Esquisse), VdL-Nr. 74 S. 117
- Portrait der Frau Grüter* (Bild), VdL-Nr. 121 S. 139 (Anm. 8)
- Rescia. Tuffelsen* (Studie), VdL-Nr. 43 S. 37, 92, 93, 95, 98
- Schnee am Waldrand* (Studie), VdL-Nr. 10 S. 74, 134, 209, 212–219, 253, 265
- Schnee am Waldrand* (Studie), VdL-Nr. 89 S. 132, 133, 219 (Anm. 6)
- Schnee am Waldr[and]-Motiv* (Esquisse), VdL-Nr. 105 S. 136 (Anm. 17)
- Schneeschmelze* (Bild), VdL-Nr. 149 S. 137 (Anm. 34)
- Solitude* (Studie, später übermalt), VdL-Nr. 22 S. 79, 81, 83, 84 (Anm. 43), 94, 98, 100, 127 (Anm. 26), 139 (Anm. 8), 148 (Anm. 1 und 8), 151, 154, 188, 195, 197 (Anm. 4)
- Solitude* (Bild), VdL-Nr. 37 S. 43, 44, 86, 87, 97, 100, 102–104, 114, 120, 149–167, 253, 256, 261
- Sonnenflecken* (Pochade), VdL-Nr. 14 S. 113, 124, 126 (Anm. 10), 128, 231
- Sonnenschein im Walde* (Studie), VdL-Nr. 82 S. 84 (Anm. 23), 179, 183 (Anm. 3)
- Sonnenuntergang am Gardasee* (Studie, 1906 übermalt mit der Studie *Sonnenschein im Walde*), VdL-Nr. 29 S. 79
- Sonnige Weide* (Studie), VdL-Nr. 71 S. 43, 46, 60, 114, 124, 125, 126 (Anm. 10), 127, 128, 135, 180, 190, 198–211, 219 (Anm. 8), 233, 234, 237–249, 253, 262, 263, 267, 269
- Sonnige Weide* (Bild), VdL-Nr. 80 S. 43, 126 (Anm. 8), 128, 208, 235–239
- Sorengo* (Studie), VdL-Nr. 109 S. 139 (Anm. 8), 191
- Sorengo-Motiv* (Esquisse), VdL-Nr. 91 S. 127 (Anm. 12), 136 (Anm. 12)
- Spanische Landsch[af]t* (Esquisse), VdL-Nr. 97 S. 136 (Anm. 12)
- Spiegelung* (Bild), VdL-Nr. 34 S. 86, 128, 129, 183 (Anm. 12)
- Spiegelung* (Studie), VdL-Nr. 114 S. 139 (Anm. 8)
- Spiegelung im Wasser* (Studie), VdL-Nr. 28 S. 79–81, 83, 86, 123 (Anm. 27)
- Spielhahn im Gleitflug*, VdL-Nr. 44 S. 64 (Anm. 75)
- Stimmungsstudie mit Bürgenstock als Hintergrund* (Studie), VdL-Nr. 70 S. 121
- Südlische Landschaft* (Esquisse), VdL-Nr. 49 S. 103
- Südlische Landschaft* (Bild), VdL-Nr. 50 S. 103
- Tannäste* (Studie), VdL-Nr. 107 S. 132 (Anm. 20)
- Toskanische Villa* (Studie), VdL-Nr. 17 S. 109, 110, 112 (Anm. 48), 112, 180, 183 (Anm. 4), 237, 239
- Toskanisches Landhaus* (Studie, nicht vollendet), VdL-Nr. 53 S. 39, 43, 107, 108, 112 (Anm. 48), 119, 120, 128
- Toskanisches Landhaus* (Bild), VdL-Nr. 78 S. 43, 119, 139 (Anm. 8), 191
- Trübes Wetter* (Studie), VdL-Nr. 112 S. 73 (Anm. 2), 75 (Anm. 2), 139 (Anm. 8)
- Vermauerter Burgeingang* (Studie), VdL-Nr. 111 S. 139 (Anm. 8)
- Vonäsch* (Studie), VdL-Nr. 9 S. 75 (Anm. 1)
- Vorfrühling* (keine Angabe zur Kategorie), ohne VdL-Nr. S. 86, 227
- Waldboden* (Bild), VdL-Nr. 72 S. 21–23, 46, 51, 63 (Anm. 57), 114, 127, 139 (Anm. 8), 141, 175–183, 238, 239, 253, 258, 259
- Waldboden mit Sonnenflecken* (Studie), VdL-Nr. 81 S. 43, 124, 125, 127, 175, 178, 179, 190
- Wasserfall. Rescia* (Studie, übermalt mit dem Bild *Spielhahn im Gleitflug*), VdL-Nr. 44 S. 39, 40, 43, 93, 95, 98, 99, 104
- Weiblicher Studienkopf. Fr. Kamenzind* (Studie), VdL-Nr. 35 S. 88 (Anm. 9)
- Wolke* (Studie), VdL-Nr. 63 S. 109, 112 (Anm. 48), 113, 139 (Anm. 8)
- Wolken* (Pochade), VdL-Nr. 83 S. 23, 54, 61, 128, 139 (Anm. 5), 184–187, 191, 260
- Zypressenhain* (Studie), VdL-Nr. 54 S. 107, 112 (Anm. 48), 112, 117 (Anm. 11), 119, 120, 139 (Anm. 8)

Werke anderer Künstler

- Cuno Amiet, «Bezauberter Knabe», Kopie nach Ferdinand Hodlers Gemälde von 1894 S. 64 (Anm. 93)
- Cuno Amiet, *Bildnis Hans Emmenegger* S. 64 (Anm. 88), 99
- Cuno Amiet, *Hügel* S. 64 (Anm. 88)
- Cuno Amiet, *Mutter und Kind* S. 64 (Anm. 88)
- Cuno Amiet, *Raureif* S. 64 (Anm. 88)
- Cuno Amiet, *Wiesenlandschaft mit Ziegen/Landschaft mit Dorf* S. 64 (Anm. 88)
- Cuno Amiet, *Zwei Kinder. Kopie nach Vincent van Gogh* S. 64 (Anm. 93)
- Cuno Amiet, *Zwei Kinder (nach van Gogh)* S. 64 (Anm. 93)
- Ferdinand Hodler, *Herbstlandschaft* S. 64 (Anm. 88)
- Ferdinand Keller, *Hero und Leander* S. 133
- Giovanni Segantini, *Werden, Sein, Vergehen* S. 118
- Henri Martin, *Chaque'un sa chimère* S. 135

6 Fotonachweis

Beurret & Bailly, Basel

55

Andri Stadler, Luzern

47

Fotograf unbekannt

1, 6, 7, 30, 37, 51, 54, 75, 107a

Fotograf unbekannt (ev. Hans Emmenegger)

8, 42

Raini Sicher, Gurtnellen

33, 45

Walter Koch

38, 39, 48

ZHB Luzern Sondersammlung

9, 11, 46, 53

SIK-ISEA, Zürich (Philipp Hitz)

2, 3, 12, 13, 25, 28, 29, 31, 34, 35, 36, 40, 43, 48, 50, 52, 58, 59, 60, 72, 74, 76, 77, 78, 81, 82, 84, 85, 86, 90, 91, 92, 93, 96, 97, 98, 99, 100, 107b, 108, 109, 110, 111, 113, 116, 117, 119, 123, 124, 125, 126, 127, 129, 133, 137, 138, 139, 169, 170, 172, 175, 180, 181

SIK-ISEA, Zürich (Martin Stollenwerk)

10, 144, 146, 153, 155, 159, 160, 162, 163, 164, 165, 166, 193, 195, 196

SIK-ISEA, Zürich

32, 41, 44

SIK-ISEA, Zürich (Kunsttechnologie)

Alle übrigen Abbildungen

7 Autorin und Autoren

Karoline Beltlinger

Dipl. Rest. FH

Leiterin der Abteilung Kunsttechnologie,
Schweizerisches Institut für Kunsthistorische Wissenschaft, SIK-ISEA
karoline.beltlinger@sik-isea.ch
ORCID Nr. oooo-oooo-8325-6236

Francesco Caruso

Dr. phil. nat.

Leiter der Naturwissenschaftlichen Analytik,
Abteilung Kunsttechnologie
Schweizerisches Institut für Kunsthistorische Wissenschaft, SIK-ISEA
francesco.caruso@sik-isea.ch
ORCID Nr. oooo-oooo-0369-3194

Nadim C. Scherrer

Dr. phil. nat.

Mitarbeiter der Naturwissenschaftlichen Analytik,
Abteilung Kunsttechnologie
Schweizerisches Institut für Kunsthistorische Wissenschaft, SIK-ISEA
nadim.scherrer@sik-isea.ch
ORCID Nr. oooo-oooo-6576-885X